

Montags den 17. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Betrifft die Verdingung des Brodkorns und der Fourage für vaterländische Truppen
im Oppeln'schen Regierungs-Departement.

Die Auktion, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Min-
destfordernden die Lieferung des Brodkorns und der Fourage für die im hiesigen De-
partement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April
künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult. Novbr. künftigen Jahres in En-
treprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag
hätte

Sätze ertheilt werden können. Was die Forderungen für das Magazin zu Cosel und Groß-Serehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieserhalb Contract geschlossen werden. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Licitationstermin angesetzt, in welchem wir: 1) die Quanta, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in den verschiedenen Garnison-Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber ohne Magazinirung für Gensd'armie, Grenz- und Brief-Commandos erforderlich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Allgemeinen die frühern, sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch kann auf die Uebernahme der Lieferung wie früher, im Ganzen gebothen werden. Wir fordern Entrepriselustige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen, und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines hohen Finanz-Ministerii nicht versagt werden.

Oppeln den 29. October 1817. g.)

Königl. Preuss. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministeriums sollen die zu Verpflegung der im hiesigen Reglerungs-Departement stationirten Truppen erforderlichen Bedürfnisse an Roggen und Fourage, für den Zeitraum vom 1sten Februar bis Ende November 1818. anderweit zur Licitation gestellt werden. Wir haben dem zufolge den Biethungstermin auf den 20sten dieses Monats im hiesigen Regierungshause anberaumat, und laden alle cautionsfähige Unternehmer zu Abgabe ihres Geboths hierdurch ein, mit dem Eröffnen, daß die dem Biethungstermin am 29sten v. M. zum Grunde gelegten Entreprise Bedingungen unverändert bleiben, und daß bey annehmblichen Geboth der Zuschlag sogleich im Termin erfolgen wird.

Reichenbach den 5ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach, I. Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair Personen, welche an das in 5073 Kthlr. 14 sgr. 1 d. bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Barkrämers Carl Dolbe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaïnen, hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine, liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder

in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 10. Carl Dolbt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfensack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 Sch. 5½ Gr. Conrant bestehende Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Liquidarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Jauer den 6. October 1817. Alle unbekannte Gläubiger des gewesenen Müller Johann Gottlob Reisner zu Nieder-Leipe aus dem Militärstande, so an dessen Vermögen und in Specia den Kaufgelbern der dazu gehörig gewesenen Wähe sub No. 41. Nieder-Leipe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 14. Januar 1818, in loco Nieder-Leipe anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube in Nieder-Leipe entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarium, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Acta anzudeuten, und in Originalibus vorzulegen.

zuzeigen und gehörig zu erweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt werden werden.

Abtlch v. Berge und Herrndorf Nieder-Leipser Gerichtsamt.
Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wernach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Reß und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. Novem^{br} 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pflichttheil und 6913 Rthl. 6 ggr. 4⁷ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schanz, Kreiselwitz und Habersloh nebst Colonie Wilhelmthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Junⁱ a. ej. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer dießfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17. April 1817. Da der im Brandenburgischen Husaren-Regiment gestandene Unterofficier Rudolph Friedrich Otto v. Zedlig in der Campagne von 1812. in Rußland vor dem Uebergange über die Beresina vermißt und solcher Gestalt in den Listen des Regiments aufgeführt worden, auch derselbe seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat und aller angewandten Mühe ungeachtet von ihm nichts hat in Erfahrung gebracht werden können, deshalb aber von dem Vater des Verschollenen, dem Königl. Preuss. Rittmeister von der Armee v. Zedlig auf Teichenau im Schwelbuthschen Kreise, auf öffentliche Vorladung seines Sohnes bey uns angetragen worden ist, so werden der Eingangsgebachte Unterofficier Rudolph v. Zedlig und dessen etwaige unbekannte Erbnehmern hierdurch hiermit aufgefodert, sich a dato binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremptorio den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichtshause vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfizner persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Unteroffizier v. Zedlig, Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Justizcommissionsrath Enger, Hof-Fiscat Gelinck, Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu melden und sodann das Weitere zu gewärtigen. Im Fall sich

aber in der bestimmten Frist Niemand für den Unteroffizier v. Jedlich melden sollte, dann wird auf den fernern Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache verfahren und dem Befinden nach auf Todeserklärung des Unteroffiziers v. Jedlich nach Vorchrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juni 1817. Wir zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe, citiren auf den Antrag des Kaufmann Anton Marzschin die unbekannten Präcedenten der auf der Einzugs-Gerechtigkeit Nro. 23. dem auf der Kupferschmiede-Gasse sub Nro. 1817. belegenen Hause zum wilden Mann genannt, und die vor dem Oerthore hinter dem Schießwerder belegenen Pulvermühle nebst dazu gehörigen Häusern Gärten und Ackerland conjunctim am 18. September 1744. eingetragene George Würfelsche Caution per 4500 Rth., welche aber nur noch auf der Einzugs-Gerechtigkeit eingetragen steht, und auf den übrigen verpfändeten Fundis gelöscht ist, so wie der Inhaber des darüber sprechenden Instruments auch vom 18ten September 1744. wovon nur Copta simplex sich bei den Akten befindet, dessen Erben und Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, dergestalt hiermit öffentlich, daß sie binnen einer vom 17. September c. anzurechnenden 3 monatl. Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. December 1817. c. anberaumten Termino peremptorio et præclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Rambach entweder in Person, oder gehörig legitimirende zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ewantiger Unbekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, und ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an obgedachte Caution und das darüber sprechende Instrument nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie ihrer Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die George Würfelsche Caution und das darüber sprechende Instrument auf der Einzugs-Gerechtigkeit sub Nro. 23. in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Breslau den 6. Juni 1817. Vor das Königl. Stadtgericht zu Breslau und dessen geordneten Deputato Herrn Justizrath Muzell werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der von hier gebürtigen am 26ten August 1815. ohne Testament verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürger und Bäckermeister Jander, Johanne Rosine geb. Rothern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Wochen und längstens in dem auf den 8. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarien Kietze und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse mit der verstorbenen Jandern, geb. Rothern erforderlich nachzuweisen, solche gehörig zu bescheinigen, und ihr Recht an den Nachlaß derselben auszuführen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den nach Abzug des dem hinterlassenen Ehemanne zukommenden testamentarischen Erbtheils verbleibenden Nachlaß der Jander, als ein herrenloses Gut nach Vorchrift der Gesetze verfahren, und der hiesigen Stadt-Cammerrey zugesprochen werden wird.

Königl. S.

Königsberg in Ostpreußen den 2. September 1817. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns Johann Ludwig Seetnick, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß bei dem Stadtgericht eröffnet worden; so ist Terminus zur Anbringung der Forderungen der unbekannten Gläubiger auf den 8. December c., Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato Herrn Justizrath Neumann II zu Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denen hier mit keiner Bekanntheit versehenen Gläubigern, werden die Justizcommissarien Pärsch, Gescus und Heiligenbörffer nachhast gemacht, an welche sie sich wegen Vertreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glag den 1. März 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Bäckergefelte Franz Caspar Ruschel von hier, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Minoritten-Vorwerks-Pächter Johann Ruschel, welcher gegenwärtig 58 Jahr alt, und schon in seinem 16 Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1782 erlangte Majorennität mithin seit 42 Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf Ansuchen seines Bruders im Namen der übrigen Geschwister und Geschwisterkinder, als seine nächsten Auserwählten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 20. May angerechnet spätestens aber in dem auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclufvischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigensoll, daß er Franz Caspar Ruschel per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Auserwählten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präcluforia, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Auserwählten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erlaß der gezogenen Zugunsten zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nachbenannte Personen, als:

1) der Gottlieb Langhammer aus Ober-Wiltsh, welcher als Artillerieknicht im Bayerischen Erbfolge-Kriege verschollen ist,

1) der Tischlergefelte Carl Köhler aus Deutsch-Wartenberg, welcher zuletzt in Frankfurth am Main in Arbeit gestanden haben soll,

2) der Grenadier Johann Heinrich Neumann aus Nieder-Herrndorf, vom

ehemal.

ehemal. zu Naumburg in Garnison gestandenen Grenadier-Bataillon v. Schack, welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und wegen Krankheit in dem Lazareth zu Toul zurückgeblieben ist,

4) der Füsiliere Johann Samuel Müller aus Kunzendorf, vom ehemaligen zu Bunzlau in Garnison gestandenen Bataillon v. Pellet, welcher im Jahr 1806. in der Schlacht bei Jena verwundet worden sein soll,

5) der Füsiliere Johann Benjamin Bachmann aus Rudolfsbach vom alten Brandenburgischen Infanterie-Regimente, welcher vom 23sten Februar 1814. in dem Gefechte bei Gue ohnweit Meaux verwundet worden ist,

6) der Christoph Friedrich Jästel aus Wosfsdorf, der im Jahre 1794. auf einem Ockerabne als Knecht gedient haben und bald darauf ertrunken sein soll.

7) der im Jahre 1766. auf die Wanderschaft gegangene Müllerbursche Johann Gottlieb Riesler aus Groß-Baudis oder Rosenau,

8) die seit 36 und resp. 30 Jahren abwesenden Söhne des verstorbenen Chyrurgus Mathias Brich zu Kaltwasser, der Deconom Joseph Franz Ignaz Brich und der Schmidgeselle Antonius Johannes Brich,

9) der Bürlersgeselle Gottfried Samuel Hieltischer aus Liegnitz, welcher in Efferdingen bei Einz verheyrathet gewesen ist,

10) der im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathene und angeblich in Gotha an der rothen Ruhr verstorbene Mousquetier des ehemaligen v. Treuenfelschen Regiments Johann Gottfried Schmidt aus Groß-Beckern,

11) die Dorothea Elisabeth Bräuer, deren Vater ehelin in Hirschberg gewohnt hat, und späterhin Biergärtner auf dem Königl. Schlosse zu Parnitz gewesen ist,

12) der Landwehrmann Gottfried Hoffmann aus Pohlshildern, welcher unter dem 7ten Landwehr-Regimente gestanden hat und im Jahr 1813. mit ins Feld gegangen ist,

13) der im vormaligen v. Wittwischen Dragoner-Regimente gestandene Carabiniere Johann Bernhard Diee oder Diae, welcher im Jahre 1804. in französische Gefangenschaft gerathen, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt von sich gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Albinus auf hiesigem Königl. Oberlandesgerichte anstehenden Präjudicial-Termin sch. istlich oder persönlich melden und sodann weitere Anweisung gewärtigen sollen, wobei zugleich die Verwarnung hinzugefügt wird, daß, wenn dieselben weder vor noch wenigstens in diesem Termine erscheinen noch einige Nachricht von sich geben sollten, für todt werden erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach ihren nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco wird zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Görlik den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte alhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hieselbst der Concurssproceß eröffnet und für alle und jede unde-

unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Seeligerische unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Reuenhause alhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es alhier an Bekanntheit fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Kanger jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu fassenden Beschlüssen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurssmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß die ungehorsamlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurssmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Novembr. 1817.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|------------------------|---------|------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kayserl. dette | 95 | — |
| detto | detto | 2 M. | — | Friedrichsd'or | 111 | 110 $\frac{2}{3}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | — | 151 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld | — | — |
| detto | detto | 2 M. | — | Münze | 176 | 176 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | 6 10 | 6 9 | Banco Obligations | — | — |
| Paris | 2 M. | — | 79 | Staats Schuld-Scheine | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Lieferungs-Scheine | — | — |
| Augsburg | 2 M. | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Trezer-Scheine | — | — |
| Berlin | a Vista | — | 100 | Wiener Einlösungs-Scheine | 35 | 34 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | — | 99 | Stadt-Obligations | — | — |
| Wien in W. W. | a Ufo | 34 $\frac{1}{2}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | 105 $\frac{1}{2}$ | 105 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M.) | 34 $\frac{1}{2}$ | — | — 500 — | — | — |
| detto in 20 Xr. | a Vista | — | 102 $\frac{1}{2}$ | — 100 — | — | — |
| — — — 2 M. | — | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Disconto | — | — |
| Holland. Rand. Ducaten | — | 96 | 95 $\frac{1}{2}$ | | | |

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. November 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

| Der Scheffel | Weizen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|--------------------------|--------|-----|----|--------|-----|----|--------|-----|----|-------|-----|----|
| in | rthl. | gr. | b. | rthl. | gr. | b. | rthl. | gr. | b. | rthl. | gr. | b. |
| Breslau | 3 | 25 | 8 | 2 | 22 | 3 | 2 | 8 | | 1 | 21 | 1 |
| Der Schf. in Glas | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Fauer | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Fiegniß | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Schweidnitz | | | | | | | | | | | | |

Beilage

Beilage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1817.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwittweten Lohndrucker Maria Magdalena Dittfeld hiersebst, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen v. Grawertischen Infanterie-Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm Gharbt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestalt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1sten September a. c. an gerechnet, in dem dieserhalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wogegen er im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken-Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenthümlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justiz Rath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elisabeth verwit. Schuhmacher Giesebarth geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb. Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenden, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Dauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelder, jedoch ohne einem dießfalls ausgefertigten Hypotheken-Instrument eingetragenen 56 Rthl., als auch an die für sie die obgedachte verwit. Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelder ausgestellt, jedoch verloren gegangene Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Plands oder sonstige rechtliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, sich, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreimonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. anberaumten Termino peremptorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft hiersebst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendtsack Müller jun. und Dzuba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erwählen und weitere Anweisung zu geben, ob sie persönlich oder sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Original-Hypotheken-Recognitionen

angeht zu 400 - 1100
Hindenburg 1817

Non vom 3ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu versichern und solcher Gestalt ihre Gerechtfame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie den ihrem gänzligen Ausbleiben gewärtigen sollen; daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Doß in Breslau den 29ten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bleihums-Capitular-Bicariat-Amtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechrgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iudicandum präterita sub pōna präcludi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Robitz und Ostuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justifiziren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Neiße den 12ten September 1817. Im Jahre 1796. hat der nunmehr verstorbene Kaufmann Wenzel zu Breslau die hiesige Tuchkammer Nro. 7. aus der Franz Kaylschen Concursumasse erkaufte; der Besitztitel ist jedoch zur Zeit noch nicht berichtigt worden, weil Titulus possessionis auf dem Namen des Kaufmann Kayl im Hypothekenbuche noch nicht eingetragen ist, und bis jetzt nicht hat eingetragen werden können, indem aller Aufforderungen ungeachtet kein Erwerbungs-Instrument producirt worden, und daher auch seit dem Jahre 1774., zu welcher Zeit die Tuckammer nummerirt und in das Hypothekenbuch eingetragen worden, die für jene Tuckammer gewidmeten Folia im Hypothekenbuche noch immer leer geblieben sind. Da nun von den Erben des Kaufmann Wenzel das Aufgeboth verlangt worden, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Tuckammer irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert: in dem auf den 1. December 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf unserm Gerichtshause hieselbst vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Realansprüchen auf die gedachte Tuckammer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rönlgl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rebler.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches jetzt

in

in Gletsch garnisonirt, aus den Jahren von 1813. bis 1816. einschläßlich, zu haben verneinen, haben sich spätestens in dem auf den 10ten Decbr. 1817. vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an die gedachte Cassé verlustig gehen und bios an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des 3ten Kiegnitzer Landwehr-Regiments sub No. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Fourbiere aus dem Schweidnitzschen Kreise, 2) aus dem Bataillon v. Kotulinsky Hirschbergischen Kreises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Kreises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Vollenhainischen Kreises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attached ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben verneinen, hiernit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Cassé anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments verlustig seyn, und bios an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Richters Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Pfeisert unterm 8ten v. M. der Concurse eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben verneinen, ad Terminum liquidationis den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Seydiz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Schweigen wird auferlegt werden.

B e r z e

der in den Feld-Lazarethen u. gestorbenen Militairs, deren
scheinen und andern Nachrichten
pro August, Septbr.

| Nro. | Namen der in den Lazarethen gestorbenen Militairs. | Angeblicher Geburts- ort. | Alter. | Charge | Dienstzeit | | | Regiment. |
|------|--|---------------------------------|--------|-----------------------------|------------|------------|------|-------------------------------------|
| | | | | | Jahre | Mon- te | Tage | |
| 1 | Valentin Koschel. | Thorsen. | 26 | Train Sol- dat | 1 | 6 | — | 7tes (2tes West- preuss.) |
| 2 | Johann Polzel. | Kraitz | 22 | Ges- mei- ner | — | — | — | 11tes |
| 3 | Joseph Rowartek. | Eosel | 24 | — | — | — | — | — — — |
| 4 | Joseph Meinder | Fliegenhals | 24 | — | — | — | — | — — — |
| 5 | Carl Stanke | Reiffe | 30 | — | — | — | — | — — — |
| 6 | Bernhard Welzel | Schönwalde | 33 | — | — | — | — | — — — |
| 7 | Gottf. Schork | dito | 20 | — | — | — | — | — — — |
| 8 | Johann Collanda | Reiffe | — | — | — | — | — | — — — |
| 9 | Joseph Subahor | Reiffe | — | Jä- ger Fü- selier | — | — | — | — — — |
| 10 | Gottfried Stinna | Piquart | 20 | Ges- mei- ner | — | — | — | 2tes Brandenburg- ger Infanterie |
| 11 | Franz Banke | Schurnowitz | 24 | — | — | 9 | — | 7tes schles. Landw. |
| 12 | Joseph Haase | Blonschütz | 20 | dito | — | — | — | 7tes Landwehrs Bataillon. |
| 13 | Georg Weloff | Rusell | 26 | dito | — | — | — | 1stes schles. Landw. |

i n i s

Namen und resp. Geburts-Orter in den eingegangenen Todten-
undeutlich angegeben worden,
et Octbr. 1817.

| Bataillon. | Compagnie Escadron. | Ort, worin das Lazareth sich befindet. | Tag des Absterbens. | Bemerkung. |
|--------------|------------------------|---|---|-----------------------|
| 1 | 2te | Fains. | den 28. May 1817. am Nervenfieber. | |
| — | — | Wissens- bourg. | den 12. May 1817. | |
| — | — | Limoges. | den 27. März 1814. | war Kriegsgefangener. |
| — | — | Moulins. | den 30 ej. an den Fol- gen des Fiebers. | desgleichen. |
| — | — | Limoges. | den 23. Februar 1814. | desgleichen. |
| — | — | Moulins. | den 23. April 1814. am Fieber. | desgleichen. |
| — | — | dito | den 4ten ejusd. | desgleichen. |
| — | — | Chatelrault. | den 18. März 1814. an den Folgen der Blessu- ren. | desgleichen. |
| — | — | Klein, Gör- schen. | den 4. May 1813. an den Folgen der Blessuren bei Lügen. | desgleichen. |
| Gef. Bat. | 1ste | Potsdam. | den 18. Jan. 1814. an der Lungen-Entzündung. | |
| | 3te | Erfurth. | den 24. März 1814. an den Folgen schwerer Verwundung. | |
| 2 | — | Cassel. | den 20. Februar 1814. | |
| 1 | — | — | — | |
| 1 | 3te | Limburg. | den 15. März 1814. | Für |

Für die Gemeinen Philipp Deutsch und Ignaz Paulus, beide angeblich aus Schönwitz, Train-Soldaten der ehemaligen Part-Colonne No. 5, welche den Feldzug von 1814. mitgemacht haben, sind die Denkmünzen bey der Königl. Regierung in Breslau eingegangen. Für den Gemeinen Martin Wisa, angeblich aus Biberichau vom 2ten Bataillon des 18ten Linien-Infanterie-Regiments sind 4 Rthlr. 9 ggr. 6 pf. an rückständigen Sold- und Gratifications Geldern eingegangen, welche bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse asservirt werden. g.)
Oppeln den 25sten October 1817.

Königl. Regierung I. Abtheilung.

Reisse den 29sten Juli 1817. Der Melchior Kerker aus Gracowitz ist im Jahr 1806. als gemeiner Soldat im ehemaligen von Malschützyschen Infanterie-Regiment ausmarchirt, und wahrscheinlich in der Schlacht den 14. Decbr. 1806 geblieben, indem er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf Antrag seines Bruders Franz Kerker und seines Curatoris, wird derselbe daher vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber indem auf den 4. Juli 1818 um 9 Uhr, angefesten Termine, auf dem hiesigen Königl. Fürstenthumsgericht, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe sodann für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt und verabsiegelt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Landeshut den 13. Septbr. 1817. Auf diesfälligen Auftrag der Univerfal-Erbin des alhier verstorbenen Chirurgt Johann Isaac Niffer werden die unbekannte nächste Intestat-Erben oder Gläubiger desselben hiezu vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino peremptorie den 17ten Decbr. dieses Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre etwaigen Ansprüche oder Forderungen bei Vermeidung der Präclusion anzuzeigen und gehörig nachzuweisen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 25sten Septbr. 1817. Da der Mousquattier Gottfried Schmidt von der 7ten Compagnie des ersten westpreuß. Infanteries Regiments, gebürtig aus Pledewitz Glogau'scher Kreises, seit der Schlacht bey Groß-Görschen am 2. May 1813., wo er blessirt ward, gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; so wird demselben auf Antrag seines Bruders, des Bauer Christian Schmidt, hiermit aufgegeben, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Röllchen anderaumten Termine persönlich einzufinden oder vorher schriftlich zu melden, indem er bey seinem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben wird für todt erklärt und sein Nachlaß seiner noch lebenden Mutter zugesprochen werden.

Prinzipal Carolath'sches Gerichtsamt der Kömlich-ner Güter:
Eisenbeil, Justitiarius.

Hermisdorf unterm Rynast den 4ten October 1817. Nachdem über das Vermögen des Glasers Johann Ehrenfried Schmidt und dessen verstorbenen Vaters des Häuslers Gottlieb Schmidt No. 75. in Seiffertshau Co. curs eröffnet worden; so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamt alle diejenigen, welche an deren:

Wiss.

Vermögen einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, binnen 6 Wochen, ver-
remtorie aber auf den 15ten December Vormittags 9 Uhr in der allhierigen Amts-
cancleyen ad liquidandum et justificandum prätersa sub pōna präclust et perpetui
sil nill hierdurch vorgeladen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Dynastisches Gerichtsam.

Oblog au den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landes-
gericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl.
Hof-Fiscals Michael alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem auf-
g. lösten jungfräulichen Kloner, Gestift ad Stm. Magdalenam de pōnitentia zu
Sprottau zugehörigen Gute Korntiz Sprottauschen Kreises für besagtes Stift
vermöge Comenies vom 2. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fis-
cum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber
ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige
Briefes Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch
öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angeetzten Termin vor
dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vor-
mittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Jus-
tizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekantschaft hierselbst
die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hie-
figen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche
durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hie-
nächst rechtliches Erkenntnis, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie
in dem zu eröffnenden Präclussions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl
an das Gut Korntiz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden prä-
cludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anferlegt und mit Amortisa-
tion des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post,
im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der
Lausitz.

Brieg den 25. August 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß,
werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse
des Königl. Preuß. dritten Breslauer vormals 8ten schlesischen Landwehr-Res-
giments für den Zeitraum bis ult. December 1816. Ansprüche zu haben ver-
meinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem
Erörterung in dem auf den 10ten December d. J. Vormittags 9 Uhr in den
Zimmern des Ober-Landesgerichts zu Rattibor vor dem Commissarius Herrn
Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. entweder in Person, oder durch einen
von den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die
Justizcommissarien, Justizcommissions-Rath Scholz, Justizcommissions-Rath
Laube und Kriminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, widri-
genfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachtem Zeit-
raume an die bezeichnete Regiments-Kasse durch Auslegung eines ewigen Still-
schweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contra-
hirt, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 13. Januar 1817. Die seit dem gesetzlichen Zeitraume
ver-

verschollenen Personen, als: Joseph Fanger aus Ohliguth und Bernhard Kallmann aus Grünsdorf Münsterbergischen Creises, so wie deren unbekannten Erben namentlich der Kallmannsche Ahverwandte Almand Jung aus Grünsdorf im 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment der seit 1813. nichts von sich hören lassen, werden hiermit aufbeordert, ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 29. December 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Ca. zell n persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte sich zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus ausgrants worbet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönländersdorf.

Ereigniß den 2ten April 1817. Es werden die Intestaterben des in der Dänemark hieselbst verstorbenen Wierarzt Gottlieb Mosemann, als die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bruders Grenadier im vormaligen v. Lauchzienischen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hi mit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey dem in 29 Rthlr. 9 sgl. 11 1/2 d. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblassers aus dem 12. Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Hassé vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justissessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestaterben nach Legitimation extraditirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ereigniß den 2 April 1817. Es werden die Intestat. Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpf früher verehlicht gewesenen Regiments-Chirurgus Daßsoir geb. Böcker von hier als die ihren Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 3 Geschwistern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Charlon, so wie ihr dem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannten Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehlt. Birmele oder deren etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem in 600 Rthlr. bestehenden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Feige und Hassé vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldeten Intestat-Erben nach geforderter Legitimation extraditirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knoke.

Anhang zur Beilage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten November 1817. In dem zum hiesigen städtischen Guth Ransern gehörigen Forst sollen den 1sten December dieses Jahres eine Anzahl Eichen, Rüstern, Buchen und anderes hartes Holz und den 2ten December einiges lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauf- lustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem Forst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und an- nehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht wer- den. Jeder Kauflustige kann sich das Holz vorher ansehen und wird der Förster es anweisen.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Reals- gläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Pfefferküchlermeister Jo- hann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No. 77. gelegene, Bier- brauen, Brandweinbrennen, Meth- Fabrication und Schank berechnigte, auf 1265 Rthlr 12 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauf- lustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. Decem- ber, und peremptorie auf den 16. Januar kommenden Jahres mit dem Bey- fügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremptorischen Ter- mine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meist- biethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt- Gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 106 im dritten Viertel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Wö- chern Gregor Christiane geb. Claus gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthl. 4 ggr. 8 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Guseutzel öffentlich verkauft werden soll, und der 25te September a. c., der 25te October und 24ste November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato er- nannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtrichter, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau

Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concurßmasse der Züchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52b. im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbuden No. 1. und 2., welche nach der hieby in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Buden zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zbühner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

Ratibor den 13. September 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Preuss. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schulden halber den dem Draganitz Lemel gehörigen Garten, Acker und resp. Wiesengrund sub No. 73. des Hypothekenbuchs, welcher einen Flächeninhalt von 10 Magdeburger Morgen hat, und der gerichtlich auf 1050 Rthl. Cour. gewürdigt werden ist, laden Kauf Lustige zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Saale auf den 10. December 1817. anstehenden einzigen mithin peremptorischen Termin ein, um ihre Gebote zu Protocol zu geben und hat der Meist- und Bestbieternde nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Stadtgericht. zu Ratibor.

Wartchau den 29sten September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankensberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam eines Hypotheken-Gläubigers das dem Häusler Kaspar Schöps zu Nieder-Großhartmannsdorf gehörige, auf ein Quantum von 369 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 5 Schffl. 6 Mg. Aussaatz, in Termino den 27sten November d. J. und ladet Kauf Lustige zur Abgabe ihrer Gebote in hiesige Canzlei früh um 10 Uhr hies mit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbieternden geschehen wird.

Streckenbach, Justiz.

Wierszkowitz den 15ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Curlandschen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Budewine Wartenberg'schen Creises belegene, zu der v. Wegerschen Concurßmasse gehörige Baustelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremptorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben. Das Major v. Weger Budowiner Gerichtsamt.

Krause.

Glogau den 12. September 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Baustelle und der Keller des abgeragene[n] Fleischhauer Peter Kimplerschen Hauses sub No. 21. im vierten Stadtviertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rthlr Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag der hiesigen Thorsperr-Casse

Casse öffentlich verkauft werden soll, und der 8te Decemder d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Bolkshain den 27. Septbr. 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hingergasse sub No. 124. belegenen Schinnerschen Hauses, so auf 111 Rthl. 5 sgl. gerichtlich taxirt, ist, der 6. Decemder a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige, Beiß- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 9. Septbr. 1817. Behufs der Auseinandersetzung der Alton Klosschen Erben wird, auf den Antrag derselben das, sub No. 50 zu Autischkau Ratiborer Kreises gelegene, unterm 4. Septbr. 1817. auf 513 Rthl. 4 sgl. 2 dr. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauerguth von $\frac{1}{2}$ Hufen Acker in drei Terminen und zwar: den 20. Octbr. und 20. Novbr. in hiesiger Gerichts-Amtscauzlei, in termino peremptorio den 22. Decbr. 1817. aber in loco Autischkau an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige zu den erwähnten Terminen mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß nach Verlauf des letzten Licitationstermins, auf die, dann noch etwa eintommenden, Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird; übrigens aber die Taxe jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden kann.

Fürstlich von Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Glogau den 8ten Juli 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 42, im 3. Stadtviertel hieselbst belegene, dem Tischler Johann Gottlob Erlot gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3362 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 15. September a. c. der 17. November a. c. und der 21. Januar 1818. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klopschen belegene Erbschmiede des verstorbenen Schmidts Stephan nebst einer dazu gehörigen auf Primmekauer Gebiet gelegenen Wiese, welche beide nach der gerichtlichen Taxe

Taxe auf 1274 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben theilungshalber öffentlich verkauft werden sollen, und der 17te October, der 18te November und der 17te December ej. a. zu Viehungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leubus den 27sten October 1817. Auf den Antrag des ehemaligen Leubusser Stifts-Kellermeysters und jetzigen Bauerguts-Besizers Anton Joseph Lorenz zu Altjauer, soll dessen zu Städtel Leubus belegene für 700 Rthl. Real-Münze käuflich acquirirte Mittelgärtnerstelle und Köpferlei, wozu ein Garten und ein halber Scheffel Acker, so wie die neuerdings für 170 Rthl. Cour. erkauften sogenannten Dienenwärter-Aecker von 4 Morgen und 155 □R. Flächen-Inhalt gehören, freywillig in Termino den 1sten Decbr. 1817. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden; auch kann sich jeder von der Lage und Beschaffenheit der zu veräußernden Mittelgärtnerstelle am Orte selbst informieren.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

*) Goldberg am 21sten October 1817. Daß dem hiesigen Bürger und Buchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthlr., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation indem einzigen und peremptorischen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eoler, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittve Maria Dorothea Baumert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlassenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a.e. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf als denn der Meist-

bleibende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Piegauß den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Juliane Kuhn geb. Döhrling gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in des unterschriebenen Justitiaris Behausung allhier Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und laßt Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Realitäten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen Consorten-Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt.

*) Nieder = Gerlachshiem im Winkel den 10. November 1817. Das ehemals von Anton Döhrler allhier besessene Grundstück die sogenannte Schlag-schenke, welche 1350 Rthl. gewürdet worden, soll öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden und ist der 18te December 1817. zum dritten Biethungstermine: welcher jedoch peremptorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert in diesem Termine vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück gegen so gleich baare Bezahlung zugeschlagen auf später eingehende Licita sodann aber, weiter nicht Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allda.

Bellmann, Justit.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. - Dienstags als den 18ten dieses früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich in meinem Comptoir im Felgenbaum Altbüßergasse und Kupferschmiedegasse = Ecke einen Mahagony-Secretair mit einem Berliner Flöten - Werk, ein Kronleuchter, eine Electricir-Maschine, Porcelain, Gläser, Sopha und Stühle, Spiegel, einige schöne Tisch-Uhren, 7 Stück ord. Drillich, auch etwas seiden Zeug, Cattun, ein Gebett Bette und dergl. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauktioniren.

Samuel Piere, concess. Auct. Commissarius.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 7. August 1817. Im Deposito des unterzeichneten Gerichtsamts befindet sich eine gegenwärtig in 741 Rthl. 15 sgr. 11 d. bestehenden Masse, die in den Depostal-Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannter Masse aufgeführt ist, und deren Eigenthümer bis jetzt nicht haben ausgemittelt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Depostale Masse Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Erben und Erbennehmer hiermit aufgefodert, sich innerhalb 9 Monaten; spätestens aber den 9. May 1818. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Depostal Masse werden p. cludirt werden, und dieselbe als ein heilloses Gut dem Fisco zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Nimskauer Güter.

Fenbus

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Studiosus Theologia Anton Kreidelmeier von Leubus Wohlaußen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines Bruders hienmit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818. in dem hiesigen Gerichtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Lebenszustand zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreidelmeier für tot erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Sattlermeister Kreidelmeier zu Strädte Leubus zur freien Verfügung wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclatoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufrieden zu stellen was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Erbsitzgüter.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub No. 55. zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegenen Freygärtnerstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkaufte, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorlieher des Beerwalder Kirchen-Verarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das dießfällige Instrument, welches verloren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino des 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz, Causley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verloren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Incubulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Schweidnitz den 2ten November 1817. Der aus Enderdors Reichenbacher Creises gebürtige seit 1813. adwesende Landwehr-Soldat Johann Gottlob Fuchs, welcher in dem Lazareth zu Prag gekranket seyn soll und dessen älterer Bruder der Johann Gottlieb Fuchs, welcher schon 10 Jahre abwesend ist, werden hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben angefordert, sich spätestens den 18ten August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls

falls beide Brüder für todt erklärt und über deren nachgelassenes Vermögen wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten ihrer Geschwister was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Enderdorfer Gerichtsamt.

Öffener Arrest.

Hermisdorf unterm Rynast den 4. October 1817. Nachdem der gewesene Tracteur Florian Gumm in Warmbrunn ad beneficium cessionis bonorum provocirt und Creditores in Verfolg des §. 21. Tit. 50 P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen haben, als wird allen denjenigen, welche von dem besagten Gumm an Geld, Sachen, Brieffschaften u. etwas hinter sich haben, oder an denselbe schuldig sind hiermit angedeutet, nicht das Mindeste Jemanden zu verabsolgen, vielmehr solches bei einem hiesigen Gerichtsamte binnen 6 Wochen treulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositorium alhier abzuliefern, widrigenfalls aber dieselben zu gewärtigen haben, daß die Inhaber dergleichen Sachen und Gelder ihres daran habenden Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Reichsgräf. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT S.

Breslau den 12. November 1817. Nachdem ich in meinem von dem Kaufmann Herrn Korn erkauften Hause, Hummeren No. 860., einen Coffeeschank nebst Billard etablirt und heute eröffnet habe, so empfehle ich mich und mein neues Coffeehaus einem verehrten Publico ganz ergebenst, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche prompte und billige Bedienung.

Johann Gottlieb Baumgart.

*) Breslau. Heute Montags den 17. Novbr. werde ich mein Coffeehaus in Höfchen etarweihen, wozu ergebenst einladet

Christian Eger.

Breslau den 8ten November 1817. Diejenigen, deren beim Städtischen Feih-Amte verlegte Pfänder mit ultimo September a. c. abgelassen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende d. Monats entweder einzulösen, oder zu veräußern, im Unterlassungsfall haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1818. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden versteigert werden.

Feih-Amts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kospath.

Müller.

Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23ste December c. als Terminus unicus licitationis et peremptorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub No. 12. zu Nipporn Neumarktschen Kreises gelegene, auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte, den weil. Kunzeschen Eheleuten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Gebotß, vorgeladen werden, und hat der Meistbietende, Bestßfähige und Bestßzahlen den in Termino unico et peremptorio den 23sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft die Abindication, außerdem aber zu gewärtigen: daß auf ein nachheriges Gebotß keine Rücksicht werde genommen werden.

Wobey

Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht conſtirenden Realprä-
tendenten mit vorgeladen werden; ihre Anſprüche ſpäteſtens bis zum Licitationster-
mine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß ſie nach erfolgter Abjudica-
tion damit gegen den neuen Beſitzer, und in ſoweit ſie die Freistelle betreffen, nicht
weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Anſehung der einge-
tragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung
hre Anwendung finden: daß im Fall des Ausbleibens dem Plus-Licitanten
nicht nur der Zuſchlag ertheilt, ſobann auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-
ſchillings die Löſchung ſämmtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden
Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt
werden.

Hornuth.

*) Amt Liebenthal den 8ten Novber 1817. Wegen notoriſcher In-
ſuffizienz eröffnet hieſiges Königl. Juſtizamt Concurs über das in einem Kaufgel-
derreſte beſtehende Vermögen des Bauer Ausdinger Hyronimus Walter in dem
Amtsdorfe Birngrub, Löwenberger Kreiſes, beſtimmt Termin zu Anmeldung ſämmt-
licher Forderungen an den Cridarium auf den 17ten Januar a. f. als Sonnabend
früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche ſich in dem
beſtimmten Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärti-
ge Maſſe präcludirt werden ſollen. Alle, welche vom Gemeinſchuldner Geld oder
Sachen hinter ſich haben müſſen ſolches mit Vorbehalt ihres Rechts b. ym Verluſt
beſſelben ad Depoſitum judiciale abliefern.

Königl. Preuß. Juſtizamt.

Freiſch.

*) Gröbbitzberg Goldbergſchen Kreiſes den 20ten October 1817. Die
ſub No. 21. hieſelſt belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeſchätzte Haus nebst
Gärten des vor kurzem inſolvent verſtorbenen Kramers Gottlob Gottſchling ſoll im
Wege der nöthwendigen Subhaſtation in dem einzigen mithin peremptoriſchen Ter-
mine den 17ten Januar 1818. an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft und dem
legitimen mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeſchlagen werden. Es ſor-
dert alſo das Gerichtsamt Kaufluſtige und Beſitzfähige zur Abgabe ihres Geboths
in dieſem Termine in hieſiger Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr hiermit auf und
ladet zugleich alle noch unbekannte erbschaftliche Gläubiger zur Liquidation und
Veriſication ihrer erwantigen Forderungen auf denſelben Termin unter der Ver-
warnung der ſonſtigen Verweiſung an den Ueberreſt der Maſſe nach Befriedigung
der ſich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräſlich v. Hochbergſche Gerichtsamt der Herrſchaft

Gröbbitzberg.

Mattiller, Juſtit.

*) Amt Liebenthal den 14ten October 1817. Im Wege der Rechts-
hälfe ſubhaſtirt hieſiges Königl. Juſtizamt die im Amtsdorfe Schmottſeifen Löwen-
berger Kreiſes No. 283. gelegene, localgerichtlich auf 53 Rth. 20 ſgr. gewürdigte
Häuſlerſtelle und beſtimmt Termin zur Licitation auf den 27ten December a. als
Sonnabend; in welchem Kaufſtehabder früh 9 Uhr ſich im Ortsgerichtsſtreichſam
einfinden und den Zuſchlag gegen das Meiſtgeboth gewärtigen können; in eben
dem Termine haben ſich unbekannte Realpräſtendenten mit ihren Anſprüchen bey
Verluſt deſſelben zu melden.

Königl. Preuß. Juſtizamt.

Freiſch.

Dienstags den 18. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Bekanntmachung,

*) Da vom 1sten December d. J. ab die Erlegung des Chaussee-Geldes bey der zwischen Breslau und Lissa errichteten Zollstätte, nachdem der Chaussee-Bau bis nach Lissa nunmehr vollendet ist, auf $1\frac{1}{2}$ Meile Statt finden soll; so wird dem Publico solches zur Nachricht hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 13ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 14. May 1817. Das zu Laszkowitz im Ohlauer Kreise sub No. 12. belegene zum Philipp Kruscheschen Nachlaß gehörige einbuisige vortheilhafte Bauerguth, welches ordentlich auf 987 Rthlr. 1 sgr. 3 d. Contr. abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 18. December d. J. auf den Antrag der Kruscheschen Vormundschaft theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr sich in der herrschaftlichen Canzlei zu Laszkowitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dies Bauerguth nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung dem Meist- und Bestbietenden wird zugeschlagen werden.

Das gräf. Saurma Laszkowitzer Gerichtsamt.

Schraumm.

Breslau den 4. Juli 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Saamenhändler Johann Michael Zanziger gehörige, auf der Altbüßer-Gasse sub No. 1651. gelegene Wohnhaus soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche täglich an der Rathhaushüre aushängt, ist zu 5 pro Cent auf 7360 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 6300 Rthlr. auszufallen, und die Bleihungstermine auf den 18ten October 1817., den 18. December 1817. und der letzte und peremptorische auf den 19ten Februar 1818 Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornächst alsdann das gedachte Haus dem Meist- und Bestbietenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, so wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Am t

Amte Liebenenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenenthal Löwenberger Kreises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 Sgr. 4½ d'. gewürdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 18ten Januar a. ft. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt. Grietsch!

Deutsch den 8. Septbr. 1817. Das am hiesigen Ringe sub No. 5. belegene zweistöckige massive Wohnhaus nebst Stallung, welches auf 1600 Rthl. gerichtlich betaxirt ist, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir drei Biethungsstermine auf den 17. October c. a. 17. November und peremptorisch auf den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr aufließt anberaumt, und laden daher alle Kauf- und Zahlungsfähige hiermit zum Bicitiren ein — und geschieht der Zuschlag und Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Reiffe den 11. Februar 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiffe macht hiermit bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Grädis nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzufindenden Tax-Recherche vom 7. July 1808. auf 8755 Rthl. 13 Sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungs-Terminen den 21. Juny 1817., den 20. September 1817. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. Decbr. 1817. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich in dem Partheizimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hiersebst in Person, oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herrn Cirbes, Kosch, oder Kuchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Rehler.

Brauchitschdorf den 27ten September 1817. Die nachgelassene Freigärtnersstelle des Johann George Stripis hieselbst, welche auf 410 Rthl. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben, in termino den 12. December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebote, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, wo auch mit Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird.

Das gräf. v. Schmettowsche Gerichtsamt.

Sagan den 23ten September 1817. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das der Eleonore Wilhelmine verehlt. Cannabens geb. Cyrus zugehörige in der Eckersehen-Vorstadt hieselbst sub No. 599. belegene Wohnhaus mit zugehörigen Garten, wovon das Erstere auf

347 Rthlr., Letzterer aber auf 350 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden; auf den den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drey Licitations-Termine, nämlich auf den 20sten October, 11ten November und peremptorie 9. December 1817. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Biethungs-Termine den 9. December 1817. auf dem hiesigem Rathhause vor dem Deputato Stadtrichter Walthers Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Gartens an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ober-Glogau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche No. 6. vermerkte, der Magdalena verehlt. Chirurgus Plenner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabei befindlichen Obstgarten und dem dazu gehörigen No. 57. situirten Antheil Viehweide. Acker in Termino den 29sten December d. J. meistbiethend verkauft. Kauflustige, und Bestfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur Herrn v. Liebenau zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1816. incl. an die Kasse des Garnison-Bataillon No. 9. (30.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Weber auf den 29. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Lubwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn Grafen v. Warsensleben zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Januar 1815. bis ult. März 1816. an die Kasse des ehemaligen 9. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments 2. Neichenbachschen Landwehrregiments No. 18. und dessen Reserve-Bataillon aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Koll auf den 30sten December d. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-

tionen

elons Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Drassert und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci, der Cantonist Gottlieb Förster aus Peterswaldau, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reisse den 18ten September 1817. Der Mousqueier Paul Thienel aus Gefäß Reisser Creises in der Provinz Preuß. Oberschlesien, wird auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 30. Juli 1818. angesetzten Termine hier persönlich einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichte seinen jetzigen Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, und die weiteren Anweisungen zu gewärtigen. Sollte der Paul Thienel weder selbst noch durch einen glaubhaften Stellvertreter, vor oder in dem anberaumten Termine erscheinen, auch von seinem Leben und Aufenthalte eine bestimmte Nachricht schriftlich nicht ertheilen, so wird auf den weiteren Antrag seiner hiesigen Anverwandten mit der Instruction der Sache in contumaciam verfahren, und nach Befund der Umstände auf seine Todeserklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, auch sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zugesprochen und ausgezahlt werden. Zugleich werden die hier unbekannten etwa noch zurück gelassenen Erben und Verwandte des Paul Thienel gleichfalls eingeladen, sich in Termino præfixo den 30sten Juli 1818. vor uns persönlich einzufinden, ihre Ansprüche an das Vermögen des verschollenen Paul Thienel geltend zu machen, g. hörig zu erweisen und demnächst das weitere gesetzliche Verfahren abzuwarten. Im Richterscheitungsfall wird der Nachlaß des Paul Thienel den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden.

Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder- Gefäß Reisser Creises in Oberschlesien. Engelmann.

Tarnowitz den 11ten Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludewig v. Mitzschen Vormundschaft, alle diejenigen, welche an dem für den George Ludewig

demig v. Mikusch auf den Ritter-Antheilsgütern Mittel-Pagiewitz und Nieder-Haidut sub Rubr. 3. No. 2. in Folge Cession's-Instrument's vom 29ten Juny 1751. et confirmato den 4ten May 1754. habenden Capitale von 866 Rthlr. 16 ggr. als dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die beiden Töchter des oben genannten Inhabers, Namens Johanna verehlt. v. Przikowsky und Mariane verehlichte Kordaczewsky, deren Erben, namentlich der Stanislaus v. Kordaczewsky und Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgesordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. December d. J. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekannthschaft fehlt, der Stadtrichter Ulrich vorgeschlagen wird, auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche an diese Post ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Capitals erfolgen wird.

Freih. standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Brieg den 8. Jult 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci der aus Pless gebürtige entwichene enröllirte Cantonist Johann Gisder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 1sten May 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht jedoch in Ratibor, wohin das Ober-Landesgericht verlegt wird, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und noch etwa zufallenden Erbschaften für verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ditzsche Plessen Creises gebürtige, entwichene, enröllirte Cantonist Jonek Wylerot auch Wylesol genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Meißner Creise gebürtigen, entwichenen, enröllirten Cantonisten: 1. George Rusch aus Baunze; 2. Joseph Grünher, 3. Franz Grünher, 4. Siegmund Theinert aus Gostiz; 5. Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermdorf; 9. Anton Adolph aus Kleinbriesen; 10. Anton Gloger, 11. Me-

chel

Hel Wloget aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertseroffe; 13. Carl Kapner, 14. Johann Kapner, 15. Johann Christ, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwannmühlitz; 18. Johann Essig, 19. Anton Essig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wiefau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brleg den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Ober-Vomisdorf gebürtige entwichene enröllirte Cantonist Johann Sverlich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 29sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Orte des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuhaus Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene, enröllirte Cantonist Anton Stenzel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Januar 1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht in Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brleg den 23. August 1817. Die Anna Rosina verehlt. Keitel aus Wienowitz hat, da ihr Ehemann der gewesene Mousquetier des ehemaligen v. Strachwitschen Regiments Joseph Keitel nach der Schlacht bei Jena und dem Tilsiter Frieden von 1807 nicht zurückgekehrt sey, und seit der Zeit von sich nichts habe hören lassen, wider denselben eine Ehescheidungsklage wegen bösslicher Verlassung bei Uns angebracht und auf die Trennung der Ehe angetragen. Wenn nun zur Beantwortung der Klage und eventuell zur Instruction der Sache auf den 18. December Vormittags um 11 Uhr Termin anberaumt worden, so wird gedachter Joseph Keitel hierdurch vorgeladen am gedachten Tage auf dem k. k. Landes- und Stadtgericht zu erscheinen und sich auf die Ehescheidungsklage gebüh-

derkennung zu erklären.

Brleg

rig einzulassen im Ausbleibungsfalle desselben aber die Aussage der Klägerin für richtig angenommen, und daß wider ihn dem Antrage der Klägerin gemäß erkannt werden wird, was Rechtens ist. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr soll auf dem Dohn in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consiortialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinwand, Betten, Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Executorium.

*) Breslau den 13. Novbr. 1817. Da ich im Begriff stehe, künftigen Sonntag eine Reise nach Stertin anzutreten, so empfehle ich mich einer wohlthät. Kaufmannschaft bestens, und mit Aufträgen von Frachtfuhren gütigst zu beehren und versichere, daß ich es mir zur Pflicht mache alle und jede Aufträge auf das prompteste und billigste, so wie ich jederzeit gethan habe, zu besorgen. In meiner Abwesenheit nimmt meine Frau, auf der Neuschengasse im rothen Hause wohnhaft, alle und jede Bestellungen zur weitem Besorgung an mich, an.

Meyer Hirschel Berliner, Frachtfuhren-Entrepreneur.

*) Breslau. Bey der Frau Berndten vor dem Odeithore in No. 22. hat sich den 4ten Novbr. ein weißer Pudel eingefunden. der Eigenthümer wird ersucht mit Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen sich zu melden.

*) Breslau. Montags den 24ten Novbr. zum Benefiz des Herrn Bieren zum Erstenmal: Palmira, Prinzessin von Persien. Große heroisch comische Oper in zwey Aufzügen mit Musik von Soliert. Ganze Logen, Parterre: Logen und Gallerie des ersten Ranges sind zu haben bey'm Logenmeister Schumann im Theater.

*) Liegnitz den 5ten November 1817. Die zur Schornsteinfeger Eberleinschen Nachlassmasse gehörige sub No. 572. des Hypotheken-Buchs belegene Sonnenbaude in, welcher Schnitt- und kurze Waare, feil gebothen werden dürfen, und welche auf 24 Rthl. gewürdigt werden, soll auf den Antrag der Eberleinschen Vormundschaft subhastirt werden. Wir haben zu dem Ende einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadt-Justizrath Krause, anberaumt und fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, in demselben entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden nach eingeholter Genehmigung des Weisenamts zu gewärtigen. Auf Gebothe, die erst nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden und steht es den Kauflustigen frey die Taxe jeden Nachmittags in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes mit Noße zu inspici-
ciren.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Lauer

Fauer den 23ten October 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an die von dem ehemaligen Häuſler und Weber Carl Mautwurf zu Ober Voſchwiß für das von ihm daſelbſt ſub No. 40. beſeſſene und an den Johann Gottlieb Joppich verkaufte Haus zu erhaltende Kaufgeldermaſſe per 170 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeſaden, ſolche in dem vor geordneten Special-Commiſſario, Stadtgerichts-ſſeſſor Voos, auf hieſigem Rathhauſe auf den 15ten December 1817. Vormittags um 9 Uhr hierzu anberaumten Termine nicht nur gehörig anzumelden, ſondern auch durch Verbringung der in ihren Händen habenden Beweismittel vollſtändig zu beſcheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ſie damit gänzlich ausgeſchloſſen, und an die Perſon des Gemeinſchuldners und deſſen etwaniges ſonſtiges Vermögen in dem zu ſeiner Zeit zu verabſaſſenden Erſtigkeits- und reſp. Ausſchließungs- Urtheil verwieſen werden ſollen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht

Hierſchberg den 27ten September 1817. Auf den Antrag der Gläubiger des Oberdäckers Carl Gottlieb Rüſſer zu Cammerſwalbau, ſoll der demſelben gehörige ſub No. 71. des Hypothekenduchs daſelbſt gelegene und auf 610 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Kreiſcham neßß Zubehör im Wege der nothwendigen Subſtaſtation öffentlich an den Weißbiethenden verkauft werden, und eß iſt der einzige und peremtorische Bietungs-Termin auf den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr angeſetzt worden. Eß werden daher beßß- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch aufgefordert, ſich in dieſem Termine in der gerichtsamthlichen Ranzeley auf dem herrſchaftlichen Schloße zu Cammerſwalbau einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Real-Gläubiger, dem Beßßbiethenden die gedachte Beßßung adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenige, welche an den ſub haſta ſtehenden Kreiſcham, ein Real-Recht zu haben vermeinen, zu dem anſtehenden Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen dieſerhalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerſwalbau.

Eoſel den 5ten October 1817. Da ſich in dem am 30. Juni c. angeſtandenen peremtorischen Termine zum Verkauf der zu Dziellniß zwiſchen Eoſel und Raſchor belegenen Poſſeſſion, den Rochſchen Eheleuten gehörig, mit anlebender Brennerer-, Brauerer-, Schlacht- und Back-Berechtigung und einem Grundſtück von 5 Preßlauer Scheffel Aufſaat, welche Gegenſtände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthl. gerichtlich detaxirt worden ſind, kein Käufer gemeldet; ſo ſoll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Eoſel, und peremtorie den 14. Januar 1818. zu Dziellniß in der Behauſung des Orts-Scholzen dieſe Poſſeſſion an den Beßß- und Weißbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufluſtige werden zu Abgabe ihrer Geborthe unter Genehmigung des Zuſchlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unſrer Registratur nachſehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demſelben Termin ad liquidandum et veriſicandum präſentia ſub pöna präcluſi unter einem citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauditz den 1ſten Novbr. 1817. Am 31ſten October ſtarb meine gute Frau Sara geb. Friedländer. Dieſen für mich und meine 6 unerzogene Kinder ſo ſchmerzlichen Verluſt zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten zur ſtillen Theilnahme mit Beßßmuth an.

Victor Ring.

B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. von der Stadt pro 1ten Januar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlob Vormannschen Fundi No. 161. der Vorwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Rüglerschen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ br.

5. Verreich des Schneider Hurtschen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Dieze drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Diehsche drei Scheffel Aecker No. 19. Hülberschen Cons. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Buchner Pratorius.

9. Verreich des Weisseschen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräfer 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Aecker No. 5 b, der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl. an den Kräutner Scharff.

11. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlosser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl. an Schlosser Gempert.

13. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder

15. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568 Rthl. an die verhehlchte Anton.

16. Verreich der Tackischen Tuchkammer No. 604 Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnabel.

17. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Acker No 206. Vorstadt, pro 320 Rthl. an ihre Enkelkinder.

18. Verreich des Kupferschmidt Krumbhornschen Hauses No. 56. der Stadt, an die verheh. Düpondt, pro 3300 Rthl.

19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.

20. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verheh. Anton, pro 256 Rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Tiegeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verheh. Ktr. Anton geb Tiege, pro 100 Rthl.

22. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 1. Willenberg Couf., pro 252 Rthl. an den Schloffer Gempere.

23. Verreich des Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt an den Tuchmacher Hückauff, pro 3000 Rthl.

24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.

25. Verreich des Büttnerschen Acker No 10 vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtsscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.

26. Verreich des Müllerschen Acker No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrensried Jungfer, pro 150 Rthl.

27. Verreich des Laugeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 200 Rthl.

28. Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Zentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.

29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz- Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.

30. Verreich der Reimannschen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.

31. Verreich des Buhrichschen Hauses No. 111. der Haynauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.

32. Ver-

32. Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Hainauer Vorstadt an die Eva Rosina verehel. Schöniß, geb. Menzel, pro 230 Rthl.

33. Verreich des Püferschen Hauses No. 385. der Stadt an den Kie-
mern-Jäger Rosenlöcher, pro 2000 Rthl.

34. Verreich des Reymanuschen Hauses No. 33. zu Greibnitz an den
Bauer Georg Michael Riehlmann, pro 100 Rthl.

35. Verreich
Consortii an den Sahl Acker der Wittwe Hüttner No. 8. des Willenberger

36. Verreich des Aßendrich, pro 135 Rthl.

Consortii an eben denselben, pf Wittwe Büttner No. 23. des Willenberger

37. Verreich des Tenzerschen Rthl.

Schlossermeister Luckauf, pro 400 Rthens No. 44 b. der Vorstadt an den

38. Verreich des Reinischschen Vorwer.

figer F. ommhold auf Weissenrode, pro 9000 R. 2. an den Hrn. Gutsbes

39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4

figer F. ommhold auf Weissenrode, um 13000 Rthl.

40. Zuschreibung des Bartschischen Gauthofes No. 96. Hrn. Gutsbes-
die hinterlassenen Bartschischen Kinder, um den vorigen Werth von

41. Verreich des Kürschner Täschlischen Hauses No. 408. an die an
we Täschke, pro 840 Rthl

42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt
Thiel, pro 800 Rthl.

43. Zuschreibung des Tiegischen Ackers No. 23. des Hospital Consortii
an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.

44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an
den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks
an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an
den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl.

B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 1817. bis Ende Juny 1817. von
den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesse, Scheibsdorff,
Strachwitz, Wahlstadt, Raichmannsdorff, Liebenau, Pfaffendorff.

1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchel-
berg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.

2. Verreich der Künzelschen Windmühle No. 22. zu Kuchelberg an den
George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briese an den Zimmer-
gefallen Franz Büttner, pro 50 Rthl.

4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Ralschmannsdorff an
den Johann Wilhelm Ludewig, pro 86 Rthl.

5. Verreich der Päholdischen Freistelle No. 5. zu Briese an die Pähoid-
schen Erben, pro 230 Rthl.

6. Verreich des Müllerschen Ackerß sub No. 12 zu Nieder = Rüstern an
den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.

7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David
Friebe, pro 100 Rthl.

8. Verreich der Eitnerschen Freihäuserstelle No. 2. zu Nieder = Rüstern
an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.

9. Verreich der Schindlerschen Häuserstelle No. 11. zu Ralschmanns-
dorff an den Vogt Kunert, pro 130 Rthl.

Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und
Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel.

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 84 Rthl.

2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 Sgl.

3. Des Franz Miedes desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.

4. Des Franz Klapper desgleichen No. 6., pro 40 Rthl.

5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 44 Rthl.

6. Der Frau Landrähin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro
4320 Rthl.

7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle No. 11., pro 124 Rthl.

8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.

9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.

10. Des Joseph Grünner, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.

11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.

12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26., pro 850 Rthl.

13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.

14. Der Franz Beck, um die Gärtnerstelle No. 9., pro 145 Rthl.

15. Des Ignaz Vogel, desgleichen No. 7., pro 80 Rthl.

16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.

17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.

18. Des Anton Jütner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In Bruckstein.

1. Franciscä Nitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.
2. Franz Kahlke, um die Trespersche Freistelle No. 15., pro 600 Rthl.
3. Amand Ludwig, um die Gärtnerstelle No. 24., pro 102 Rthl. 22 sgl. 2 dr.
4. Anna Maria Knöhrig, um die maritalische Schmiede No. 6., pro 800 Rthl
5. Joseph Böhlm, um die Kahlkesche Freistelle No. 15., pro 700 Rthl.
6. Anton Schöpe, um das Rehnoldsche Haus No. 32., pro 48 Rthl.

Freiherrlich v. Hund Kofel Brucksteiner Gerichtsamt

Siebelt Justitiarius.

Reichenstein den 25. Octbr 1817. Bei dem Dominio Seizenberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beschornersche Häuslerstelle, für 133 Rthl 8 gr
2. Ignaz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.
3. Franz Wischer, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.
4. Anton Beck, um das Zellnersche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.

Von Schreckendorff.

5. Johann Forche, um das Gottwaldsche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.
6. Xaver Kieger, um das Gottwaldsche Haus, für 38 Rthl. 3 sgl.
7. Franz Fels, um die väterliche Häuslerstelle, für 66 Rthl. 16 ggr.
8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 sgl.
9. Johann Neuschwiz, um den Harbig'schen Garten, für 7 Rthl 18 sgl.
10. Joseph Stehr, um das Hilgerische Haus, für 40 Rthl. 13 sgl. 4 dr.

11. Elisabeth Dörner, um das maritalische Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.

Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerstelle, für 64 Rthl. 23 sgl.
13. Carl Wolff, um die väterl. Strükmannsstelle, für 300 Rthl.
14. Franz Weise, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.
15. Mattern Schmidt, um den Wernerschen Garten, für 40 Rthl.
16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 sgl

Von

Von Alt-Gersdorff.

17. Joseph Förster, um den väerl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
18. Johann Dietrich, um das Psfignerische Haus, für 38 Rthl.
19. Anton Erner, um den Mahrschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl.
- 16 fgl.
21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl.
- 13 fgl.
22. Carl Ritschle, um den Weingangschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
23. Ignaz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl.
- 28 fgl.

Von Neu-Gersdorff.

24. Joseph Kosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl.
- 3 fgl. 4 dr.
25. Anton Gottwald, um das Wernersche Haus, für 20 Rthl.
26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.
27. Franz Preuß, um ein Dittrichsches Ackerstück, für 38 Rthl.
- 26 fgl. 8 dr.
28. Joseph Baier, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 fgl.
29. Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für 64 Rthl. 18 ggr.
30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl.
- 7 fgl.
31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl. 4 ggr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

In Bielendorff.

32. Joseph Pengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.
33. Michael Menzel, um das Naschmischsche Haus, für 38 Rthl. 4 fgl.
34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für 16 Rthl. 10 fgl.
35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl.
- 16 fgl. 8 dr.
36. Aloys Högel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 fgl.
37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl.
- 3 fgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Santschke, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 sgl. 8 dr.
 39. Anton Hauck, um das Lurische Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
 40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.

In Mühlbach

41. Anton Harbig, um die Gadersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl.
 26 sgl. 8 dr.
 42. Anton Eschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl.
 16 ggr.

43. Joseph Eschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.

44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.

45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.

46. Ignaz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 sgl.

In Alt = Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stückmannsstelle, für
 146 Rthl. 16 ggr.

In Neu = Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl.
 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ dr.

49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 sgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr.

50. Andreas Lufel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl.
 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ dr.

51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rthl.

In Gannitz

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl.
 11 sgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr.

53. Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rthl.
 13 sgl. 4 dr.

54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rthl.

55. Joseph Alst, um das Nicksche Haus, für 20 Rthl. 20 sgl.

56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelms-
 thal, für 1800 Rthl.

57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl. 16 ggr.

58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 sgl.

59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 sgl.

In Kleffengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl.
 16 ggr.

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl.
7 fgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr.

In Heyndorff.

62. Joseph Ulrich, um das väterl. Haus, für 30 Rthl.

63. Johann Raschwig, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl.
9 fgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhabasche Stückmannsstelle, für
156 Rthl. 6 ggr.

66. Johann Teuber, um die Pachtische Stückmannsstelle, für
173 Rthl. 8 ggr.

67. Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl.
5 fgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 fgl.

69. Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl.
8 fgl. 6 $\frac{1}{2}$ dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 fgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr.

Juslizräthlich v. Minus Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

Gleiwitz den 24. October 1817. Nachstehende Käufe sind in
dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817. confirmirt worden,
als: 1. Den des Kämmerer Gladezyt, um 2 $\frac{1}{2}$ Haserbeete Acker No. 194.
für 350 Rthl. 2. Den des Peter Prznestallik, über das Mutterhaus
No. 174., für 200 Rthl. 3. Den des Kämmerer Gladezyt, über das
Franz Wolczynski'sche Bauerguth zu Ostroppa, für 113 Rthl. 4. Den des
Urban Sarnecki, über das väterl. Hänsel, für 73 Rthl. 5. Den des
Leopold Michalski, über die Poffession No. 59. für 304 Rthl.
6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwazjinski'schen Acker für
300 Rthl. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutaschen Acker,
für 320 Rthl. 8. Den des Anton Gynsa, über die Poffession No. 26.
für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Ucher, über die Raschubasche Pos-
fession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den
Kottulmiski'schen Garten, für 600 Rthl. 11. Den des Joan Bail-
ton, über den Hopfengarten No. 240, für 100 Rthl. 12. Den des
Franz Ruda, über die väterliche Häuslerstelle No. 77. zu Trynnek, für
228 Rthl. 13. Den des Leopold Kohl, über das Ackerstück No. 9. auf dem
Sande, für 300 Rthl.

Mittwochs den 19. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y .
S t e c k b r i e f .

Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehreren Personen bestehende Diebesbande von dem landrätlichen Officio Namslauschen Kreises, und desgleichen sind von dem landrätlichen Officio Grottkauschen Kreises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Kreise von Namslau, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Reisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Karsch heißt und aus Großburg Breslauschen Kreises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzügliche Aufmerksamkeit auf dennoch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arretiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Karsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersehter starker Statur ist, schwarze Kopfhaare, dergleichen starken Barth, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Kreise spricht, sich theils für einen Brandtweinsbrenner und theils für einen Bräuerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Sept. 1817. Bey dem unterzeichnetem Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Wite soll das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sandinsel sub No. 23. belegene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. Cour. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthl. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten October den 15. November c. und peremptorie den 3. December c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der vormundschastlichen Behörde zu gewärtigen haben wird, wogegen auf die nachher einkommenden Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfällige Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justizantes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub No. 93. belegene zum Nachlaß des Deffulteur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. wohlthätlichen Stadt-Waisenamts als der obervormundschastliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Besitzers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungsstermine als der 18 November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Breslau den 12ten August 1817. Von Seiten des fürstlich Blücher von Wahlstadt'schen Justizante Krieblowiger der Güter wird der zum Nachlaß des Franz Weiß gehörige No. 2. zu Krieblowitz Breslauer Kreises belegene Kreescham, aus 3 Scheffel Gartenland nebst Brandweimbrennerei bestehend, welcher inclusive den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und der Schlacht-Berechtigung durch verschiedene Ortsgerichte auf 2669 Rthl. 5 ggr. 10 v. gewürdigt worden, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch, auf den 17ten Februar 1818. angeetzten Bietungs-Termin Vormittags 10 Uhr in der im ehemaligen Vincenz-Eisgebäude vorhandenen Amtscanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen

dingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden, unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Krieglowitz als auch in hiesiger Amtscanzley eingeesehen werden.

Kürzlich Bläcker v. Wahlstattisches Justizamt der Krieglowitzger Güter.

*) Breslau den 7ten Octoben 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Albrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur abhängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth. in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem premtorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Gebot darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtheil ohne Verzug adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 7. October 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 40 hieselbst am Ringe gelegene, auf 13745 Rthlr. 8 gr. 9² pf. abgeschätzte, zur Commerzienrath Johann David Jentschischen Concursmasse gehörige Haus nebst Hintergebäude, den 19. December d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Neuland bey Löwenberg den 1sten October 1817. Zur Pleitation des zum Nachlasse des verstorbenen Bauers Joseph Paul zu Seifersdorf gehörigen, auf 1589 Rthlr. 26 Sgr. 6 d. taxirten Bauergrundes ist ein Termin auf den 10ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley, unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger zu erscheinen, eingeladen werden.

Nieder-Gerlachshelm im Winkel den 19. Septbr. 1817. Das ehemals vom Anton Dreßler alhier besessene Grundstück, die sogenannte Schlagshenke, welche 1350 Rthl. gewürdet worden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zum 2ten Biethungstermine der 15te Novbr. zum dritten aber der 18. Decbr. 1817., wovon der letzte premtorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgesordert in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Herr-

schafflichen Hofe zu erscheinen, Ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen, auf später eingehende Licita sodann nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsam allda.

Beßmann, Justit.

*) Cosel den 5ten November 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem Kaufmann Gräff hinterlassenen alhier belegenen Grundstücke: a. eine Hutung unfern der Stadt und aus ehemals Schenk, Hädler, Klammaschen Gründen entstanden, gerichtlich auf 300 Rth. detaxirt; b. eine einspännige Wiese gegen Wiegshaus belegen von 16 Magdeburger Morgen 85 Quadratruthen, detaxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 178 Quadratruthen und 1 Morgen 63 Quadratruthen Unland, welche letztere Wiese Dorf enthält, detaxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant, den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1817. Nachdem der Landwehrmann Gottfried Heine aus Pentschau Breslauer, Kreises auf Amorsation der unterm 24. Juni 1816. auf dessen Namen sub Lit. G. pro 84,206 Rthl. ausgestellt und ihm angeblich gestohlenen Banco-Obligation über 190 Rthlr. Courant angetragen hat, so ist zu Anmeldung der etwaigen Ansprüche, daran ein Präjudicials Termin auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lantisch, in dem Ober-Landes-Gerichtshaus hieselbst anberaumt worden, zu welchen alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch an die genannte Banco-Obligation zu haben vermeynen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation auch für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten eine neue ausgefertigt werden wird. Den Interessenten, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden übrigens Herr Justizcommissionsrath Ludwig und der Justizcommissarius Koblitz zu Mandatarien vorgeschlagen, und bleibt ihnen überlassen, sich an einen derselben zu wenden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist. Li ut. und Commandeur des ehemaligen 13. Schles. jetzt 4. Breslauer Landwehr. Regiments No 22. Herr v. Podewils werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahren 1813. 1814. und 1815. an die Kasse dieses Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht, Auscultator Krause

auf den 16. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14ten Novbr. 1817. Die heute Nachmittags um halb 3 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau geb. Wende mit einem gesunden Knaben zeige allen in- und auswärtigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

P. L. Schmidt, Goldarbeiter.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im goldnen Hirschel No. 1923. ist ein angelegter Laden nebst Wohnungen und Keller zu vermieten und sogleich zu beziehen.

*) Breslau den 10ten November 1817. Die heut vollzogene Verlobung meiner Pflgetochter Henriette Dorothea Rudolph mit Herrn Kaufmann Strempel zeige ich hierdurch allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Carl Friedrich Eieg.

*) Breslau. Ein Dominialgut zwischen 60 bis 90 Tausend Rthlr., worauf die Hälfte in Pfandbriefen oder baaren Gelde gleich anzuzahlen ist, und ein dergleichen von 30 bis 50 Tausend, worauf die Hälfte baar gezahlt werden kann, beugleichen kleinere Dominial- und Freyguüter werden zu kaufen gesucht. Ferner sind große und kleine Häuser unter den billigsten Bedingungen bald zum Verkauf nachzuweisen. Auch werden Capitalen von 1000 bis 10000 Rthlr. auf papiarische Sicherheit bald oder zu Weihnachten gesucht. Das Nähere in portofreyen Briefen bey Müller jun., Ohlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen: Drey Predigten bey der Reformationsteyer, gehalten von Pr. Rahn. Preis 4 gr. Cour.

W. H. Soläuser.

*) Breslau. Mit letzter Post habe schöne fette Speckbücklinge erhalten
H. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

*) Breslau Schweidniger Vinger. Es sind noch veredelte Aepfel, Birn, Kirschen, Pflaumen, Pfirsig, Abricosen, süße Mandeln, Nispel und Lamberts Nußbäumchen, hochstämmig und zwergartig, ferner roth, gelb, fleischfarben und weißblühende Accacien, Linden, Ahorn, Pappeln, Castanienbäume, Strauch Accacien, Johannes, und engl. Stachelbeersträucher, in mehreren Sorten und Farben

Farben, Rosenbäumchen und Sträuchern, roth und weißen Himbbeeren blühenden Gesträuch, Gewächsen und Pflanzen, auch 20 Sorten Georginen ic., nebst besonders gedruckten Verzeichnissen zu haben beyrn Kunstgärtner ic. Wohnhaupt.

*) Breslau. Eine gut eingerichtete Sattunfabrike an der Ohle liegend, welche auch zu einer Färberey sehr passend, ist unter sehr öfligen Bedingungen bald zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun., Ohlauer gasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau den 18. Novbr. 1817. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den 24ten dieses in Breslau mit einigen zwanzigen meßenburgischen und engl. Wagen, und Reitpferden von der Frankfurter Messe eintreffen werde.

Moriz Jacob Landau.

*) Breslau den 15ten November 1817. Die Rettung unsers guten Julius von einem sehr bößartigen Nervenfieber verdanken unterzeichnete Aeltern unter der Hülfe Gottes der rastlosen Bemühung des Herrn D. Sigulus. Gott lohne ihn dafür mit den schönsten Lebensfreuden; nie wird für ihn das reinste Dankgefühl in unserm Herzen verlöschen.

Peuckert, mustallischer Instrumentmacher.

*) Breslau. Zwey Winterfenster mit großen Scheiben und eine eiserne Cassé sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Auch ist ein trocknes Gewölbe, welches sich zu Getreide eignet, zu vermieten, und das Nähere beyrn Agent Pohl, Malergasse No. 206. zu erfahren.

*) Breslau. Karls gasse No. 741. ist der 3te Stock im Vorderhause und eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten und auf Welchnachten zu beziehen.

*) Breslau. Bey E. W. Wittich in Berlin ist erschienen und bey Johann Friedrich Korn dem Aeltern zu haben: Berliner Muster zur weißen Stickeren, Auswahl des Modernsten und Geschmackvollsten für alle Gegenstände dieser Kunst drey Hefte 1 Rthl. 25 sgr. Nicht weniger ausgezeichnet durch Reichhaltigkeit und Neuheit der Ideen als die ersteren Hefte wird auch dieses den Beyfall erhalten, denjenigen, so allgemein zu Theil geworden ist. Ferner ist zu haben: Sammlung neuer Muster zum Sticken in Plettsch und Tambourin, gezeichnet von einer Hamburgerin, für 1818., Preis 3 Rthlr. 15 sgr.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich wiederum beßens mit Verfertigung aller Gattungen Damenkleider nach dem neuesten Geschmack, mit der Versicherung daß ich durch beste und prompteste Bedienung den Beyfall meiner Gönner und Freunde zu verdienen suchen werde. Meine Wohnung ist am Raschmarkt No. 1982. im Hofe eine Etage hoch.

J. E. Krumpfschmid, Damenkleider Verfertiger.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Ostern 1818. zu beziehen ist eine Wohnung auf der Antonien gasse von 4 Stuben parterre, nebst Küche, Keller und

Bodenkammer. Auch wird auf Verlangen ein offenes Gewölbe in derselben gemacht werden, so daß man sie zugleich zur Handlungsgelegenheit benutzen kann, besonders ist es für den Specerey-Handel sehr vorthellhaft gelegen, da auf der ganzen Straße kein einziges Specereygewölbe ist. Das Nähere hierüber erfährt man im goldnen Ringe auf der Antoniengasse No. 649. zwey Etlegen hoch bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Feinste Cigarros mit und ohne Röhren von 12 bis 22 Rthl. pro 1000 Stück, alte Hamb. Tabacke in Paketen, frische Elbinger Beicken und Lachs, f. Jamaica Rum in Gebinden, auch 40 Kloben Landflachs, sind zu verkaufen Carlsgasse No. 746. bey

Ernst Hoffmann.

*) Breslau den 14. November 1817. Die Renovation der 5ten Classe 36ster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 8ten Decbr. festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an dem Gewinne bis zum 29. Novbr. geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 7 Rthl. 16 gr. Gold, oder 8 Rthl. 16 gr. Courant, das Halbe 3 Rthl. 20 gr. Gold, oder 4 Rthl. 8 gr. Cour., das Viertel 1 Rthl. 22 gr. Gold oder 2 Rthl. 4 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und kostet das ganze Loos 25 Rthl. 20 gr. Gold oder 29 Rthl. 4 gr. Cour., das Halbe 12 Rthl. 22 gr. Gold, oder 14 Rthl. 14 gr. Courant, das Viertel 6 Rthl. 11 gr. Gold oder 7 Rthl. 7 gr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwart.

Carl Jacob Wenzel, vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 36ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 64010. 1 Gewinn von 80 Rthl. auf No. 5053. 1 Gewinn von 70 Rthl. auf No. 45819. 3 Gewinne von 60 Rthl. auf No. 45623 50959 62136. 4 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 25366 37239 48183 62200. 12 Gew. von 40 Rthl. auf No. 1841 5073 25311 36 25400 38544 72 45891 58426 61553 98 62190. 59 Gewinne von 30 Rthl. auf No. 537 77 95 1721 55 69 96 1823 54 88 93 5054 66 14213 21 32 43 57 68 78 23411 48 75 77 25274 81 82 25347 30146 37234 38529 48 65 43313 45625 30 37 46 45869 70 76 85 48186 48200 10 11 50903 37 42 45 65 61551 80 84 62127 45 55 68 78, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jacob Wenzel vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Die vom Herrn Consistorialrath Fischer am Reformations-Jubilæe und am Sonntage nach demselben gehaltenen beyden Predigten, im Druck und nach dem Inhalt mit einander verbunden, werden zum Besten der neu zu errichtenden Pfarerschule in der Hofäuserischen Buchhandlung für 4 gr. Courant verkauft.

kaufte. Jeder größere Beitrag zu diesem höchst wichtigen Zweck wird mit besonderm Dank in Empfang genommen.

Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verehelichten Tageschuerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. beilegende Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Biethungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwaigen unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Heinrichau den 30. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird der sub No. 59. hieselbst gelegene zum Vermögen des verstorbenen Joseph Heinze gehörige und auf 5166 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich geschätzte Kretscham im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Processus subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, indem auf den 18. Novbr. 1817. den 20. Januar und peremptorie auf den 19ten März 1818. festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden auf den 19. März 1818. Nachmittag um 2 Uhr 2 Pferde mit Sattel und Geschirr, und Reitzzeug, 3 Wagen, ein Pflug und Egge, ein Schlitten, ein Schraubenheber, und Wagenfette im hiesigen Kretscham verauctionirt.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorff

Slogau den 13ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Parchwitz im Monat May 1810. verstorbenen und sub Cura gestandenen Candidaten der Rechte Carl Ferdinand Albe die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugeigen und geltend zu machen, w d t. ebenfalls sich nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Meisse den 8. Novbr. 1817. Heute Nacht um 1 Uhr starb unermüthet am Schlage unsere geliebte Mutter Elisabeth verwit. Hofrätthin Solz geb. Gröndler im 70 Jahre ihres Alters, welches wir allen theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst bekannt machen.

Der Justizrath Rarger, als Schwiegersohn.
Die Justizrätthin Rarger geb. Solz, als Tochter.

B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 20sten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Franz Pirnay die Hinterdohm sub No. 57. gelegene vormalige Ribbersche Erb-
stelle laut Adjudicatoria de publ. den 10ten Juni 1815. als Meistbiethender
für 160 rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für denselben im Grund-
u. Hypothekenbuche ex Decreto vom 20sten September 1817. eingetragen
worden ist.

Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Gott-
lieb Bultsch und dessen Eheconsortin Caroline geb. Weigelt die Hinterdohm
sub No. 30. gelegene Erbstelle von dem Rütnermeister Bernard Müller laut
Kaufcontract dd. 31sten May. et confirmato 7ten Juni 1817. für 1900 rthl.
Courant gekauft haben und der Besitztitel für sie ex Decreto vom 8ten October
ejusdem anni im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Kar-
rasch das zu Meseschwitz sub No. 26. gelegene Bauergut laut Kaufcontract dd.
6ten Januar und 12ten Juny 1817. et confirmato 14ten Juni ej. an. von sei-
nem Vater Johann Karrasch um 200 rthl. gekauft hat und der Besitztitel für
ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch eingetragen
worden ist.

Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Deutscher die zu
Kollwitz sub No. 14. gelegene Dreschgärtnerstelle von seiner Mutter und seinen
Geschwistern laut Kaufcontract dd. 20sten Februar, 30sten May, 12 Juni
et confirmato 18ten Juni 1817 um 155 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Bes-
sitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuch ein-
getragen worden ist.

Fauer den 23sten October 1817. Bey den unterzeichneten Gerichts-
ämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgezogen
worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradswaldau.

1. Kauf des Freyhäusler Christian Gottlob Rosemann, um die Johann
Gottlieb Herrmannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro
1100 rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hein, um die Rosemannsche Freyhäuslerstelle
nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Wille, um das Gottfried Rosemannsche Ro-
bothshaus, pro 60 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Gräbel.

4. Kauf des Chirurgi Gottlieb Laube, um die sub hasta gestellt gestellt
gewesene Grüttnersche Freystelle nebst Garten, pro 120 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Hünern.

5. Kauf des Carl Gottlieb Werner, um die Rüglersche Kretschamsnag-
rung, pro 220 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Ziegen Dorf.

6. Kauf des Landwehr-Unterofficier Leopold Wolff, um die Gottlieb
Höhnsche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

7. Des Christian Müller, um ein Wiesefleckchen von dem Gerichtskret-
scham des 2c. Bärtner, pro 100 rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Thomas, um die väterl Häuslerstelle nebst
Acker von seiner Mutter und resp Geschwistern, pro 180 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Klonitz.

9. Kauf des Christian Zahner, um die Johann Christoph Jörkische
Windmühle nebst Haus, Acker und Garten, pro 1700 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte Langenhellwigsdorf.

10. Kauf des Johann Gottfried Manchen, um die denen Hans Chri-
stoph Wikeschen Erben zugehörig gewesene Scharfgärtnerstelle, pro 50 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Lederhose.

11. Kauf des Gottlob Böhm, um die Johann Gottlieb Geislersche Frey-
stelle nebst Acker und Garten, pro 400 rthl.

12. Gottlieb Rieger, um das Samuel Jauernicksche Agerhaus, pro
78 rthl.

13. Gottlieb Ludwig, um das Johann Gottlob Reicheltsche Auenhaus,
pro 46 rthl.

14. Des Bernhard; Blischke, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro
32 rthl. 15 sgr.

VIII. Bey

VIII. Bey dem Gerichtsamte Malitsch.

15. Kauf des Christian Gottlieb Ruffert, um die väterliche Freystelle, Schmiede und Garten, pro 800 rthl.

16. Des George Friedrich Scholz, um das subasta gestellte Buchmannsche Angerhaus, pro 57 rthl 15 gr.

IX. Bey dem Gerichtsamte Groß-Neudorf.

17. Kauf des George Friedrich Pähold, um die denen George Friedrich Beerschen Erben gehörige Häuslerstelle nebst Acker, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gottlob Stöckel, um die Wirschesche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 230 rthl.

19. Des Carl Joseph Dittrich, um die väterl. Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl.

X. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neudorf.

20. Kauf des Johann Gottfried Wagner, um die Manchesche Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl

21. Des Johann Benjamin Binner, um die Thierichsche Häuslerstelle nebst Acker, Garten und Wiesenflecken, pro 500 rthl,

22. Des Christian Gottlob Kallert, um die Heppesche Häuslerstelle nebst Garten, Acker und Wiesenflecken, pro 400 rthl.

XI. Bey dem Gerichtsamte Neudorf bey Liegnitz.

23. Kauf des Carl Friedrich Lissel, um das denen Gottlieb Schelzischen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 rthl.

24. Des Benjamin Samuel Liebig, um die Kobergsche Erbscholtisey nebst Acker, Garten, Wiesen und aller darauf habenden Gerechtigkeiten, pro 9000 rthl.

XII. Bey dem Gerichtsamte Dnas.

25. Kauf des Müllermeister Christian Gottlieb Wurst aus Lobendau Liegnitzschen C eises, um die Röhrichsche Wind- und Wassermühle, pro 2300 rthl.

26. Des Carl Gottlob Menzel, um die väterliche Freyhäuslerstelle nebst Gärthchen und Acker, pro 600 rthl.

27. Des Johann Friedrich Hänchen, um die Adolphsche Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 210 rthl.

28. Des Bauerguts-Besizers Gottlob Benjamin Weinhold, um die dem Domingo Dnas von der Bauerschaft zugeheilten 6 Morgen Acker, pro 480 rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamte Peterwitz.

29. Des Freyhäusler Carl Gottlieb Gottschelt, um das Johann Gottlob Heuersche Freyhäus und Garten, pro 300 rthl.

30. Des Carl Wilhelm Hoppe, um das Carl Gottlieb Gottschellsche Freyhaus und Garten, pro 160 rthl.

31. Der Maria Susanna verwittweten Weidmann geb. Seifert, um das Bauergut ihres Stiefsohnes Weidmann, pro 1800 rthl.

32. Dem George Friedrich Weidmann ist das von seinem Vater per Testamentum ererbte Bauergut gerichtlich zugeschrieben worden, pro 5000 rthl.

XIV. Bey dem Gerichtsamte Riemberg.

33. Des Johann Gottlieb Härtel, um die den Elsänerschen Erben gehörig gewesene Freystelle nebst Acker und Garten, pro 300 rthl.

34. Des Johann Gottlieb Järfel, um die Schrammsche Hof- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 280 rthl.

35. Des Johann Gottlieb Hendrich, um seines Vaters Freyhaus und Garten, pro 80 rthl.

36. Der Anna Elisabeth geb. Linke verheh. Härtel, um ihres Ehemannes Freystelle nebst Acker und Garten, pro 330 rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamte Seichau.

37. Kauf des Johann Gottlieb Grundmann aus Rossndau, um die Gottlieb Hoffmannsche Häuslerstelle, pro 77 rthl.

38. Des Anton Weidmann aus Schlaupe, um die Gottlieb Seidelsche Häuslerstelle, pro 80 rthl.

39. Des Johann Jeremias Firschler, um das George Friedrich Weistsche Bauergut nebst Zubehör, pro 800 rthl.

40. Des Johann George Raupach, um das Stiefväterliche Bauergut des ic. Kornfeist nebst Zubehör, pro 480 rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

41. Des Carl Friedrich Höfig aus Merzdorf, um die Johann Carl Zahlsche Dreschgärtnerstelle, pro 270 rthl.

XVII. Bey dem Gerichtsamte Schindelwalbau.

42. Des Johann Gottlieb Vormann, um die väterliche Häuslerstelle nebst Garten und Acker von seiner Mutter und resp. Geschwistern, pro 200 rthl.

XVIII. Bey dem Gerichtsamt Nieder- Stanowitz.

43. Kauf des Franz Keller, um die Gottfried Meiersche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 190 rthl.

44. Des Johann Gottlieb Heinzl, um das Gottlieb Schillersche Angerhaus nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

45. Des Johann Gottlieb Traumann, um das Carl Puschmannsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

46. Des

46. Des Anton Meier, um das Anton Joseph Bängelsche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

47. Des Johann Carl Rügler, um die von seinem verstorbenen Vater hinterlassene Freygärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

XIX. Bey dem Gerichtsamte Triebwisch.

48. Kauf des Carl Friedrich Winkler, um die Käslerische Freystelle nebst Acker und Garten, pro 290 rthl.

XX. Bey dem Gerichtsamte Eschenschwiz.

49. Kauf des hochadelichen Dominii Eschenschwiz, um die subhasta gestellt gewesene Härtelsche Freygärtnerstelle nebst Acker, pro 282 rthl.

Hoffmann.

Waldenburg den 27sten October 1817. Vor dem Königl. Stadtgerichte allhier ist im 2ten halben Jahre 1817. der Kauf des Andreas Pfeiffer, um das Römische Haus No. 79., pro 315 rthl. zur Confirmation vorgetragen worden.

*) Seitendorf Schweidnitzschen Kreises den 27sten October 1817. Vor dem hiesigen Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Benjamin Rosemanns Kauf, um Weisemanns Freyhaus No 28., pro 164 rthl.

2. Carl Benjamin Weisemanns, um Johann Gottlieb Weisemanns Freygarten No. 29., pro 700 rthl.

3. Gottlob Rudolphs, um Johann Carl Schneiders Freygarten und Schmiede No. 36., pro 1900 rthl.

4. Carl Endlers, um das vom Dominio subhasta erstandene Hofehaus No. 3., pro 90 rthl.

5. Gottlieb Reimanns, um Christoph Goblens Hofegarten No. 4., pro 130 rthl.

*) Altwasser den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Kauf des Johann Ehrenfried Pohl, um das weil. Anton Merkelsche Coloniehaus No 135., pro 31 rthl.

2. Des Friedrich Laupitz, um Friedrich Edpels Gärtnerstelle No. 53., pro 260 rthl

Tannhausen den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind pr. 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Kauf der Beate verehel. Wagner, um Gottfried Wagners Haus No. 17., pro 260 rthl.

1. Des

2 Des Wilhelm Schät, um Friedrich Pfanz's Haus No. 37., pro 800 rthl.

3. Des Gottlieb Häusler, um Gottlieb Bergers Haus No. 101., pro 106 rthl.

4. Des Melchior Häusler, um das weil. Enckelmannsche Haus, pro 425 rthl.

5 Des Gottlieb Häusler, um Melchior Ruffers Ackerstück, pro 200 rthl.

6 Des Joh. Carl Iodemann, um Carl Gottfried Haue dorfs Haus in Sophienau No. 20., pro 130 rthl.

7. Des Joh. Gottfried Reckfielgel, um seines Vaters weil. Gottfried Reckfielgels Hofegarten in Mittel-Tannhausen No. 52., pro 60 rthl.

8. Des Christoph Sommer, um George Ungers Hofegarten No. 46. in Mittel-Tannhausen, pro 65 rthl.

9 Des Gottlieb Rösner, um den väterl. Hofegarten No. 43. zu Mittel-Tannhausen, pro 100 rthl.

10. Des Gottfried Hannig, um Gottfried Wiedemanns Freyhaus No. 19. in Nieder-Tannhausen, pro 270 rthl.

11. Des Benjamin Klenner, um der Susanna Maria Ilgmannin geb. Stephanin Freystelle und Bleiche in Ober-Tannhausen No. 2., pro 2500 rthl.

12 Des Johann Wilhelm Verlohren, um ein Stück Unland vom Dominio No. 91., pro 150 rthl.

13 Des Johann Carl Wittig, um George Friedrich Thiels Angerhäuschen No. 7. zu Mittel-Tannhausen, pro 140 rthl.

*) Neumarkt den 30sten October 1817. Vom 1sten Juli bis Ende December 1817. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Borne Bieslauschen Kreises.

1. Friedrich Endriß, um das von dem Herrn Grafen v. Strachwitz erstandene sub No. 27. belegene Erbkreischan-Bauergut, pro 516 rthl.

2 Gottlob Riske, um die von der Johanne Eleonore vermittelte Scholz geborne Buchwald erkaufte sub No. 21. belegene Freygartnerstelle nebst Schmiede, pro 300 rthl.

3. Joseph Walchhaus, um die von dem Christian Jenner erkaufte sub No. 32. belegene Freyhäuslerstelle, pro 57 rthl.

Hausdorf desselben Kreises.

4 Joseph Schwanke, um die von der Anna Rosina Beyer geborne Hohnburg erkaufte sub No. 1. belegene Freygartnerstelle nebst Winmühle, pro 1300 rthl.

Kad.

Kadlau desselben Creises.

5. Ignaz Tesche, um den von dem Gottlob Hoffmann verkauften sub No. 2. belegenen Erbkretscham, pro 975 rthl.

6. Joseph Pratsch, um die von dem Andreas Frische erkaufte sub No. 19. belegene Freygärtnerstelle, pro 330 rthl.

7. Ignaz Tesche, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte große Windmühle, pro 100 rthl.

8. Anton George, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1000 rthl.

Reulendorf desselben Creises.

9. Gottlob Zocksch, um die von dem Christoph Zocksch erkaufte sub No. 37. belegene Freygärtnerstelle, pro 220 rthl.

Ratschütz desselben Creises.

10. Gottlob Bartsch, um das von dem Gottlob Zäuber erkaufte sub No. 6. belegene Erbbaugut, pro 2400 rthl.

Schöneiche desselben Creises.

11. Joseph Bischoff, um die von dem Carl Herda erkaufte sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl.

12. Christoph Fichte, um die von dem Bernhard Pratsch erkaufte sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

Zieseritz desselben Creises.

13. Gottlieb Keil, um die von seinem Brunder Gottlob Keil erkaufte sub No. 33. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 202 rthl.

Flämischedorf desselben Creises.

14. Gottlob Lange, um das von der Theresia verehel. Preß geborne Wenzel erkaufte sub No. 6b. belegene Ackerstückchen, pro 20 rthl.

15. Friedrich Becker, um das von der Rosina Beyer geb. Niebel erkaufte Ackerstück No. 23., pro 79 rthl.

16. Ehrenfried Hayn, um das von den Johnschens Erben erkaufte Ackerstück No. 16b., pro 152 rthl.

17. Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85a., pro 70 rthl.

18. Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85b., pro 75 rthl.

19. Gottfried Anders, um das von den Reicheltschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 32., pro 250 rthl.

20. Gottlieb Fäuskel, um die von der Barbara Rosina verwittwete Beer geb. Pücher erkauften beyden Ackerstücke sub No. 70. et 71., pro 240 rthl.

21. Carl

21. Carl Heininger, um das von der Theresia Mädelberger geb. Wenzel erkaufte Ackerstück No. 3 b., pro 78 rthl.
22. Gottlieb Guschler, um das von dem Gottlob B.ffer erkaufte Ackerstück sub No. 17., pro 75 rthl.
23. Carl Gotthelf Friedrich, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41., pro 142 rthl.
24. Wilhelm Emanuel Grysong, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41a., pro 148 rthl.
25. Theodore Hellwing geb. Rißmann, um das von dem Joseph Matthäus Kiewitz erkaufte Ackerstück No. 3a., pro 75 rthl.
26. Carl Friedrich Reil, um das von den Schönsfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 7b., pro 318 rthl.
27. Andreas Waldbaus, um das von den Schönsfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 64., pro 705 rthl.

Nichelsdorf Striegauischen Kreises.

28. Gottlob Rothhaar, um die von dem Christoph Hoffmann erkaufte sub No. 9. belegene Freyzärtnerstelle, pro 390 rthl.

Bernstadt den 5ten November 1817. Bey dem Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Das Haus No. 318b. an den Ackerbürger Krüber, um 325 rthl. 2. Das Haus No. 196. an die verwittwet gewesene Scher jetzt verehelichte Tuchmachermeister Guschler geb. Kalkbrenner, um 1300 rthl. 3. Das Haus No. 287. an den Töpfermeister Grügner, um 245 rthl. 4. Das Haus No. 319. an den Buchbindermeister Plöcke, um 500 rthl. 5. Das Haus No. 286. an den Töpfermeister Redner, um 550 rthl. 6. Das Haus No. 15. an den Bäckermeister Heger, um 630 rthl. 7. Das Haus No. 181. an den Tuchmacher Johann Gottlieb Scheer, um 350 rthl. 8. Das Haus No. 113. an den Schmiedemeister Häußler, um 405 rthl. 9. Das Haus No. 28. an den Maurermeister Rau, um 250 rthl. 10. Das Haus No. 287. an den Töpfer Müller, um 320 rthl. 11. Das Haus No. 117. an den Schuhmachermeister Köler, um 50 rthl. 12. Die Scheuer No. 264. nebst Acker an den Schuhmacher Hielscher, um 375 rthl. 13. Ein Ackerstück um 30 rthl. an die Tuchmacher Hahnsche Erben. 14. Acker, Wiesenstück und Wallstück an die Wittve des Lederfabrikant Emanuel Trautwein, um resp. 500 rthl., 450 rthl., 150 rthl. und 100 rthl. 15. Drey Ackerstücke um 550 rthl. an den Schuhmachermeister Grund. 16. Ein Ackerstück um 600 rthl. an den Gärtner Heintzmann.

Donnerstags den 20. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Namslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtsgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rth taxirte 12bierge dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No. 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbietenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Geyer.

Tarnowitz den 7. September 1817. Zu Folge Auftrages Einer Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung zu Dppeln soll die zu Jacz bei Jmielin belegene Mehl- und Brettschneidemühle bestehend aus den Wohn- und Mühl- dem Brettmühlen- und dem Stallgebäuden, welche sehr baufällig sind, 1 Morgen 168 □ R. Garten, 54 Morgen 175 □ R. Ackerland, 30 Morgen 142 □ R. Wiesenwachs und 35 Morgen Grauchwerk, Hütung, Lehen u. deren Gebäude auf 76 Rthlr. 22 ggr. gewürdigt, der Werth der Grundstücke aber, den nach Abzug der zu übernehmenden Steuern verbleibenden Ertrag mit 5 p. C. zu Kapital gerechnet auf 592 Rthlr. 17 ggr. festgesetzt worden in Termino licit. den 19. December c. a. in der Gerichtskanzlei zu Jmielin auf Kauf oder Erbpacht veräußert werden, weshalb Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, an jenem Tage ihr Gebot in baarem Gelde oder den durch das Allerhöchste Edict wegen Veräußerung der Domänen vom 27sten Juni 1811. bestimmten Staatspapieren abzugeben und ist der Zuschlag von dem Consensiment Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung zu Dppeln abhängig.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt Jmielin.

Meiße den 29. August 1817. In dem am 25. August d. J. angestandenen Termine zur Subhastation der sub No. 4. hieselbst belegenen zur Carl Ponsdeschen Verlassenschaft gehörige Reichsfrangerechtigkeit, und dazugehörigen Gewölbes, welche unterm 24. April c. a. auf 925 Rthlr. 23. sgl. 4 dr. abgeschätzt worden, ist kein Kauflustiger erschienen, und es ist daher ein anderweiter peremptorischer Bietungstermin auf den 13ten December dieses Jahres 1817. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Zimmern des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich, persönlich oder durch unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen In-

stizcom.

stizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf dieses Termins etwa eingehenden Gebote aber, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 24sten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll in den sub No. 1060. im Bürgerwerder, dem Salzamt gegenüber gelegenen Hause ein bedeutender Nachlaß, bestehend aus Juwelen, Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Leinwand und Betten, Meubles, Hausrath und Kleidungsstücken im Wege der Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist-Hrn. v. Schmeideberg als des Commandeurs des demahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesienschen Uhlans-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Cassé des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beietwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Mattise aus Ruchwitz und Friedr. Kaller aus Ujast, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Jan. 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Besagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihr gegenwärtiges als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Leutenants Herrn v. Kottulinsky zu Dels, werden von Seiten des hiesigen Königl.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1815. bis ult. May 1816. an die Kasse des 6ten schlesischen jetzt 2ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11., mit Einschluß dessen 4ten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lantisch auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Regierungs-Assessor Justizcommissarius Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Wengler aus Treubahn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Hanguitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Fische aus Heinzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarlo Lantisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird auf den Antrag der Susanna verehel. Neuschel geb. Tiehe zu Weissenfer bei Dels deren Ehemann der im ehemalsigen Königl. Preuß. Infanterie-Regiment v. Treuenfels hieselbst gestandene Mousquetier Johann Neuschel, welcher in dem Feldzuge von 1806. als Gefangener nach Frankreich transportirt

portirt, und in einem Hospital daselbst wotrkrank zurückgelassen worden, und allem Vermuthen nach darinn gestorben ist, hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er sich innerhalb dreier Monathe, und zwar vom 17. September c. an gerechnet, spätestens aber in Termino peremptorio den 8. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Auscultator Cymander an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person einfinde, und sich darin auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage einlasse, und so denn die weitere Verhandlung der Sache im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seinem Eheweibe die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25. July 1817. Der unter der Compagnie des Capitain Schleißmann, welcher vormals zu Silberberg in Garnison gestanden, als Canonier angestellt gewesene Johann Franz Suchs, welcher im Jahre 1807. bei der Adelsbacher Affaire gefangen und nach Frankreich abgeführt sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Josepha geborne Dinter zu Reichenbach hiermit vorgeladen von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Referendario Brier anberaumten Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme im Fürstbischöf. Orphanotrophio entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und sich auf die von seiner gedachten Ehefrau angestellte Ehescheidungs Klage einzulassen und hiernächst die weitere Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das zwischem ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium I. Instanz des Bisthums Breslau.

Bernstadt den 25. August 1817. Von unterzeichneten Königl. Gericht werden auf Antrag der Interessenten folgende verlohren gegangne Instrumente öffentlich aufgebotten. 1. das Hypothekeninstrument über die, vom Musseus Johann Daniel Döring am 10. März 1812. Der Frau Sophie Louise verhehlichte Mann, geb. Köhler über einhundert Reichsthaler bestellte und bei dem Hause No. 123. zu Bernstadt am 2. Mai ej. a. eineatragne Hypothese. 2. das Hypothekeninstrument über die vom Büchner Carl Friedrich Roschky am 23. Februar 1815. der verwittweten Frau Pastor Woltowsky über vierhundert Reichsthaler bestellte und am 27. Februar ej. a. bei dem Hause No. 352. zu Bernstadt eingetragne Hypothek. 3. Das für den Herrn Pfarrer Christian Gottlieb Bretschneider zu Roschly unterm 15. Juli 1748. über einhundert und zwanzig Reichsthaler ausgestelltes und bei dem jetzt Kiemer Langeschen Hause sub No. 161. zu Bernstadt eingetragenes Consens-Instrument. 4. Das für die Susantie verhehl. Kemmerer geb. Wagner unterm 17. October 1768. über einhundert und zwölf Reichsthaler oder 140 Thaler schlesisch ausgefertigte, und bei der Felckeschen jetzt Bogdre-

Vogdt'schen Erbscholtisel No. 83. zu Reifewitz eingetragne Consens-Instrument. 5. Das für die Kinder erster Ehe des gewesenen Amtmanns Ernst Christian Schreiner zu Bisdorff, über neun und fünfzig Reichthaler Muttertheil von der Anna Catharina verwitt. Gallwitz geb. Regeln unterm 8. November 1780. angesetzt und bei ihnen, jetzt Fleischermeister Carl Gottlieb Gallwitz'schen Hause sub No. 57. und der Benjamin Gottlob Gallwitz'schen Fleischbank-Verechtheit zu Bernstadt eingetragnes Consens-Instrument. 6. Das über 282 Rthl. 21 Sch. 4 $\frac{1}{2}$ dr. bei dem Hause No. 64. zu Bernstadt für die Janderschen Kinder Christian Gottlob, und Johann Gottlob am 6. August 1777 eingetragne Vatertheil, etwa ausgesetzte Hypotheken-Instrument, und werden alle diejenigen, welche an vorbenannte Instrumente als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in den auf den 22sten Decbr. 1817. angesetzten Termine Vormittags um 2 Uhr persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei deren Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Posten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Das Gericht der Stadt Bernstadt und der Reifewitzer Güter.

Öffener Arrest.

Grünberg den 25sten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Weiffert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurs eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Weiffert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelter Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich aus der goldenen Krone am Ringe meinen Destillateur schank auf die Albrechtsstraße, der Regierurg grade über sub No. 1274. in mein eigenes Haus verlegt habe, so bitte ich meine Gönner und Abnehmer um geneigten Zuspruch. Koch, Distillateur.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 36. Lotterie sind folgende Gew. in mein Compotir gekommen, als: 100 Rthl. auf No. 2449. 80 Rthl. auf No. 5053 21689 99 38074. 70 Rthl. auf No. 24731 45819 43401. 60 Rthl. auf No. 14026. 50 Rthl. auf No. 29416 33329 36126 44490 50464 99. 15 Gewinne 40 Rthl. auf No. 2430 15368 73 18629 19027 24720 51 25311 33339 36122 43 38572 49408 50441 61553. 91 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 537 1325 31 37 63 69 80 97 1721 1888 93 2410 5054 14007 39 43 67 68 14243 57 15370 87 92 99 18639 92 19022 28 29 33 76 98 21694 97 23475 23613 17 21 24184

93 24742 45 60 64 26313 19 23 26 34 81 29442 30146 37146
 31763 68 33592 34461 80 36006 11 57 59 36129 46 57 73 78
 36712 25 37265 67 38565 41438 48 44471 76 86 45915 43 71
 48210 11 48309 49410 64267 68 77 88 und 64911. Kaufloose stehen
 bis den 8ten Decbr. zu Diensten.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

*) Breslau. Alle Sorten der feinsten Gattung nach Nürnberger, Thorer
 und Braunschweiger Pfefferkuchen: Waare sind diesen Elisabeth- und Winach-
 markt bey mir in meiner Baude wie auch in meiner Wohnung in der goldnen Krone
 vor dem Oderthor zu haben.

Heinrich Lang.

*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande, 4 Meilen von Breslau sucht
 zu Weihnachten eine Köchin, welche neben ihrem Fache Ordnung und Reinlichkeit
 versteht und einen Rutscher, welcher unverheirathet sein muß und auch mit der
 Aufwartung etwas Bescheid weiß. Näheres den 24ten und 25ten dieses auf der
 Albrechtsgasse No. 1255. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Schmiedebrücke 1850. in der Judenschule ist eine Stube nach
 der Straße zu 1 Stiege hoch vom 1sten December an bis Ostern 1817. zu vermie-
 then. Das Nähere im Laden.

*) Breslau. Bey der 4ten Classe fiel in das Gesellschaftsspiel auf No. 2.
 1 Gew. von 50 Rthl. auf No. 49603., und bei der 3ten 30 Rthl. auf No. 49607.
 Den Auftrag hat Herr Schimmel, Bruckgasse No. 1230. Theilnehmer zu einem neu
 angefangenen Gesellschaftsspiel noch aufzunehmen. Solches macht bekannt die
 Gesellschaft.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ganz schöne große Hohlstein- u. Aestern
 in Schaalen, desgleichen ausgestochene; Spectbüchlinge, Hummer- oder Seetrebse,
 geräucherter Speck: Kal, geräucherter Rhein, Elb- und marionirten Lachs.

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren der die besten Zeug-
 nisse seines Wohlverhaltens nachweisen kann und der Sohn braven Aeltern ist, fin-
 det in der Weinhandlung No. 557., Reuschegasse ein anständiges Unterkommen.

*) Breslau. Trockne russische Seife ohne Geruch, acht Eau de Cologne,
 acht engl. Stuchrons, Magentropfen und Opodeldof, bestes engl. Strickgarn, Zwilfen,
 Hamburger Federposen, Mahagoniholz in Fourniere und Dielen, Violinsaiten,
 Baumwolle, Warchend, Filzhüte, nebst alle Specerey: Waaren, f. Prov. Speise:
 Del und Arrac, Anaster, Portorico und andere Tabacke sind im Ganzen und einzeln
 zu den billigsten Preisen zu haben bey

E. F. Pieber, Junkernstraße am Salzringe.

*) Breslau. Mit feinen Arrac und Jam. Rum per Cym. a 40 bis 48 Rthl.
 in Bout. a 16 und 18 gr. Courant empfiehlt sich für blesige und Auswärtige.

Job. Ernst Dittrich, Kupferschmiedgasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Neuer holländ. Süßmilch: Käse ist in ganzen Centnern, als
 auch in einzelnen Broden abzulassen bey

Carl Ferdinand Wietisch, Ohlauergasse im Senfnerschen Hause No. 1193.

*) Bresla

*) Breslau. Eine Partie sehr schönen Portorico in Rollen ist wieder angekommen und per Pfund 16 gr. Cour. in ganzen Rollen zur Auswahl bereit bey
F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Einemebstlrte Stube ist sogleich zu vermietthen. Das Nähere am Salzringe No. 558. im dritten Stock.

*) Breslau den 15ten November 1817. Unser hoffnungsvoller und vielgeliebter Sohn Julius starb heute an der häutigen Bräune in einem Alter von 4 Jahren und 1 Monat; solches zeugen wir hiermit allen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.
J. M. Rother.
Anny Rother.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgr. Cour. zu haben: Kurzer Abriß des gemeinen Wechselrechts, von D. M. Zacharia.
Wilibald August Holäuser.

*) Breslau. Zur 36sten Königl. Classen, wie kleinen Staats-Lotterle sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Kester Cnaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rum, Coniak, Content oder Chocolademehl per Pf. 6 sgr. Cour., marion. Heeringe das Stück 2 und 4 gr. Rom. Mze., Züder Essig, welcher beym Feuer die Säure behält. Der Cymer 4 Rth., das Quart 2 sgr. Rom. Mze., russische, engl., Ven. Stiefelwische, wie auch franz. Stiefelwische in Stangen zu haben bey Christian Gottlieb Mengel, Schubbrücke No. 1698.

*) Breslau. Eine Wittwe, welche sich und fünf unerzogene Kinder mit ihrer Hände-Arbeit ernähren muß, bittet vermögende Frauen dringend um Arbeit zum Nähen. Sie wohnt in der Jüdengasse beim Schuhmacher Hampel drey Treppen hoch.

*) Breslau den 17ten November 1817. Unsern geehrtesten Freunden machen wir nochmals ergebenst bekannt, daß wir unsere Nürnberger Kinderspielwaaren-Handlung auf die Schubbrücke im Hause, das goldene Horn genannt verlegt haben. Mit der Zusicherung der billigsten Bedienung bitten wir um geneigten Zuspruch.
Augustin et Sohn aus Sachsen.

*) Breslau den 18ten November 1817. Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Apotheker Herrn Aubert verfehlen wir nicht allen an- und abwesenden Verwandten und theilnehmenden Freunden ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehlen die Verlobten zum gütigen und freundschaftlichem Wohlwollen.

Der Ober-Bau-Inspector Getzler und Frau.

*) Breslau. Zur 4ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen nebst Pläne, welche gratis zu haben sind im Königl. Kott. Einnahme-Comptoir.
J. Holschau jun.

*) Breslau. Bey Ziehung 3ter Königl. kleinen Staats-Lotterie traf in mein Comptoir 1000 Rth. auf No. 49241. 100 Rth. auf No 8956 11936 43791. 50 Rthl. auf No. 10591 11026. 20 Rthl. auf No. 11068 21960 98. 15 Rthl. auf No. 8939 11028 13030 71 95 21908. 10 Rthl. auf No. 11027 40 13042 30618 86 49247. 5 Rthl. auf No. 8957 87 10594 21910 16 31 69 77 43790 49244 80 82. 4 Rthl. auf No. 8913 70 93 9000 10598 11013 15 69 13016 17 28 41 82 21959 30639 85 49203 22 23 59 99.

D. Holschau der ältere.

*) Br 182

*) Breslau. Es sind einige sehr schöne Domainal-Güter von circa 50. bis 100000 Rthl. unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere beim Agent Schulz, Schweidnitzer Straße No. 806.

*) Breslau. Ein nicht weit von hier entlegenes Gasthaus, welches sehr gute Nahrung hat, ist unter billiger Bedingung bald zum Verkauf nachzuweisen. Capitalien von 2, 3, 5, 6 bis 8000 Rthl. werden bald oder zu Weihnachten gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Das Nähere beim Agent Schulz auf der Schweidnitzer Straße No. 806. zu erfragen.

*) Breslau. In der Holäuferschen Buchhandlung ist so eben erschienen: Ueber das Bedeutungsvolle des Namens: evangelische Christen, welchen die Mitglieder der protestantischen Kirche führen. Eine Predigt am dritten Jubelfeste der evangel. Kirche. Auf Verlangen und uns zur Errichtung einer wohlthätigen Absicht zum Druck befördert und mit einigen historischen Anmerkungen begleitet, von Joh. Christ. Wilhelm Augusti, der heil. Schrift und Gottesgelehrtheit öffentlicher Lehrer auf der Univ. zu Breslau. Der Preis für ein brochirtes Exemplar ist 4 gr. Courant.

*) Reisse den 12ten Novbr. 1817. Meinen Verwandten und Freunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß meine Frau Janay geb. v. Niewindomska heute von einem Knaben glücklich entbunden worden ist.

Görllich, Hofricht:ramtsrath.

*) Pöhlau den 10ten Novbr. 1817. Unsere heute vollzogene Verbindung zeigen wir hiermit allen unsern theilnehmenden Freunden ergebenst an.

E. G. Migula, Lieutenant im 2ten Bresl. Landwehr-Regiment.

E. C. Migula geb. Liebich.

Wechsel = Geld = und Fonds = Course.

Breslau den 19. Novembr. 1817.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|-----------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kaysarl. detto | 95 | — |
| detto detto | 2 M. | 142 $\frac{1}{4}$ | 141 $\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or | 111 $\frac{1}{2}$ | 110 $\frac{3}{4}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | — | 151 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld | — | — |
| detto detto | 2 M. | 151 $\frac{3}{4}$ | 151 $\frac{1}{4}$ | Münze | 176 | 176 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | — | 6 9 | Banco Obligations | — | — |
| Paris | 2 M. | — | 79 | Staats Schuld-Scheine | — | — |
| Leipzig in W. Z. | 2 Vista | — | 102 | Lieferungs-Scheine | — | — |
| Augsburg | 2 M. | — | 101 $\frac{1}{4}$ | Treasor-Scheine | — | — |
| Berlin | 2 Vista | — | 100 | Wiener Einlösungs-Scheine | 35 $\frac{1}{4}$ | 35 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | — | 99 | Stadt-Obligations | — | — |
| Wien in W. W. | 2 Ufo) | — | 34 $\frac{1}{2}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 106 | 105 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M.) | — | — | — — 500 — | — | — |
| detto in 20 Xr. | 2 Vista | — | 102 $\frac{2}{3}$ | — — 100 — | — | — |
| — — — 2 M. | — | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Disconto : : : : : | — | — |
| Holland; Rand-Ducaten | — | 96 | — | | | |

B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25sten October 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichterrath wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbsaß Gottfried Wutke vor dem Ohlauer Thore die daselbst gelegenen Wiesen Grundstücke, der Wolfswinkel und die Röhrigwiese genannt, von dem Königl. Fisco laut Kaufcontract dd. 19ten Juni 1816. et confirmato 27sten Juli 1816. und 6ten Juni 1817. für 1000 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekenbuche berichtigt worden ist.

Bischwisch den 1sten November 1817. Bey dem Justizamte der Herrschaft Lössen sind seit dem 1sten Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Samuel Scholz, um den Kretscham zu Rosenthal No. 18., pro 2700 Rthl.
2. Des Gottfried König, um Samuel Scholzes Kretscham No. 18. zu Rosenthal, pro 3100 Rthl.
3. Des Anton Buchs, um Gottlieb Frankes Häuslerstelle zu Lössen No. 113., pro 70 Rthl.
4. Des Gottlieb Hänsel, um Gottlieb Eikmanns Bauergut zu Rosenthal No. 21., pro 1600 Rthl.
5. Des Gottlieb Francke, um Anton Buchses Gärtnerstelle zu Lössen No. 127., pro 127., pro 240 Rthl.
6. Des Joseph Haffmann, um einen der Lösser Gemeinde gehörigen Gemeindefleck, pro 245 Rthl.
7. Des Gottlieb Peisker, um einen der Buchsiger Bauerschaft zugehörigen Ackerfleck, pro 83 Rthl.
8. Des Adam Schnell, um Johann Jakob Maryloffs Angehäuslerstelle zu Lössen No. 81., pro 126 Rthl.
9. Des

9. Des Gottlieb Pravemann, um der Wittwe Schneidern Angerhäus-
lerstelle zu Lössen No. 67., pro 292 Rthl.

10. Der Maria Elisabeth Wende, um Gottlieb Wandes Häusler-
stelle zu Lössen No. 63., pro 60 Rthl.

11. Des Jakob Marzloff, um Franz Scholzes Angerhäuslerstelle zu
Lössen No. 81., pro 126 Rthl.

12. Des Heinrich Gorgen, um Johann George Böhms Hofegärt-
nerstelle zu Lössen No. 93., pro 480 Rthl.

13. Des Samuel Scholz, um der Michael Fuchseschen Erben Frey-
stelle zu Lössen No. 70., pro 800 Rthl.

14. Des Gottfried Kitzel, um Samuel Scholzes Freystelle zu Lössen
No. 70., pro 1460 Rthl.

15. Der Wittwe Anna Rosina Schneider, um die Gottlieb Schnei-
dersche Gärtnerstelle No. 18 zu Buchitz, pro 265 Rthl.

16. Der Wittwe Anna Maria Schwarzer, um die Schwarzersche
Gärtnerstelle zu Buchitz No. 22., pro 120 Rthl.

17. Des Friedrich Bensch, um einige dem Gottfried Brieger gehö-
rige Grundstücke zu Buchitz, pro 8000 Rthl.

Carlsmarkt den 1sten November 1817. Designation derje-
nigen Käufe, welche bey dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt
vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarkt.

1. Der Kauf des Gottlieb Grzebäkle, um die von seinem Vater Chri-
stoph Grzebäkle erkaufte Freygärtnerstelle, pro 300 Rthl. Mz. Cour.

2. Des Colonisten George Reuprich zu Neu Eöln, um die von dem
Freyhäusler Daniel Ferstera zu Carlsmarkt erkaufte Freyhäuslerstelle, pro
420 Rthl. Mz. C.

3. Des Landwehrmann Daniel Schemmel, um die von seiner Schwie-
germutter Susanna verwitweten Wagners erkaufte Freyhäuslerstelle, pro
80 Rthl. Mz. C.

4. Des Christian Kaschube, um die von seiner Mutter Anna jetzt
verehel. Warlowsch erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 260 Rthl. Mz. C.

II. Zu Alt-Hammer.

5. Der Kauf des Hans Harnos, um die von seinem Vater
Christoph Harnos erkaufte Roborhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

6. Des

6. Des Christian Haroß, um die von seinem Vater Hans Haroß erkaufte Roborhhäuslerstelle, pro 320 Rthl. Mz. E.

7. Des zur Kriegeres Reserve entlassenen Soldats Johann Sperling, um seine erkaufte Hans Tzmannsche Roborhhäuslerstelle, pro 80 Rthl. Mz. Cour.

8. Des Daniel Kann, um die von dem Müller Daniel Kannschen Intestaterben erkaufte väterl. Wasser Mohlmühle, pro 933 Rthl. Mz. E.

9. Des Michael Giesler, um die von seinem Vater Gottlieb Giesler erkaufte Roborhhäuslerstelle, pro 180 Rthl. Mz. E.

III. Zu Kauern.

10. Der Kauf des George Raboth, um das von seinem Vater George Raboth erkaufte requirte Freyhauergut, pro 280 Rthl. Mz. E.

11. Der Freyhärtnere Wittwe Rosina Gottschalk geb. Tzmann, um ein von dem Bauer Daniel Pawlik erkauftcs Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Ausfaat, das große Brieger Feldstück genannt, pro 50 Rthl. Mz. E.

12. Des Roborhhäusler Michael Kiefer, um ein von dem requirten Freyhauer Christian Michler erkauftcs Ackerstück auf den sogenannten Pryrdynaken gegen Kalckberg zu, von Vier Breslauer Scheffel Ausfaat, pro 180 Rthl. Mz. E.

13. Des Einlieger Franz Kreischmer, um die von der Anna Grzebaskle geb. Specht erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 90 Rthl. Mz. E.

14. Des Daniel Jorgoll, um die von seinem Vater Michael Jorgoll erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. E.

15. Des Johann Schulz, um die von seinem Schwiegervater Thomas Merndry erkaufte Roborhhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

IV. Zu Stoberau.

16. Des Christian Winckler, um die von seinem Vater Christian Winckler erkaufte Roborhhäuslerstelle, pro 150 Rthl. Mz. E.

17. Des verabschiedete Landwehrmanns Daniel Wilde, um die von seinem Schwiegervater Gottlieb Mehner erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

18. Des zur Kriegs-Reserve abgegebenen Soldats George Jaschke, um die von seinem Vater Michael Jaschke erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

19. Des landwehrmann George Schmidt, um die von dem George Schmittschen Testatorben erkaufte väterliche Roborhhauslerstelle, pro 306 Rthl. M. E.

20. Des verabschiedeten Soldaten und Einlieger Michael Gebel, um die George Stockische Roborhhauslerstelle, pro 125 Rthl. M. E.

V. Zu Alt: Köln.

21. Der Kauf der Anna Jaros, um die von ihrem Vater Christoph Jaros erkaufte Roborhgärtnerstelle, pro 200 Rthl. M. E.

22. Des Christian Poble, um die von seinem Schwiegervater Christoph Tzmann erkaufte Roborhgärtnerstelle, pro 450 Rthl. nebst einer Viertel Hube freyen Acker, pro 150 Rthl. M. E.

a) Von Stoberau. Der Kauf des verabschiedeten invaliden Trains Knechts Daniel Hoffmann, um die von seinem Schwiegervater Christoph Sperlich erkaufte Roborhhauslerstelle, pro 40 Rthl. M. E.

Königl. Preuß. Domänen Insizamt Carlsmarkt.

Neustadt den 6ten November 1817. Das Insizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß

1. Der Elisabeth Buchmann die Häuslerstelle No. 58. zu Mohrau 45 Rthl.

2. Der Wittib Catharina Epel, die Gärtnerstelle No. 17. daselbst, für 220 Rthl.

3. Dem George König die Frenggärtnerstelle No. 13. zu Heidau, für 105 Rthl.

4. Dem George Erlesam das Bauergut No. 22. zu Bielau, für 600 Rthl. — gerichtlich zugesprochen worden.

Neustadt den 6ten November 1817. Das Insizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß

1. Dem Joseph Moyer das Bauergut No. 129. zu Langendorf, für 1140 Rthl.

2. Dem Johann Langer das Bauergut No. 43. daselbst, für 500 Rthl.

3. Dem Michael Langer die Frenggärtnerstelle No. 140 daselbst, für 140 Rthl.

4. Der Theresia Bauch das Haus No. 2. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

5. Der

5. Der Theresia verwittwet gewesenen Bauch verehelichten Hübler das Haus No. 10. zu Ziegenhals, für 150 Rhl.

6. Dem Joseph Hanke die Dreschgärtnerstelle No. 157. zu Langendorf, für 32 Rhl.

7. Dem Johann Greger die Dreschgärtnerstelle No. 161. daselbst, für 38 Rhl.

8. Dem Gregor Glombiger die Frenggärtnerstelle No. 113. daselbst, für 50 Rhl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Wüstewaltersdorf den 2ten November 1817. Bei dem Gerichtsamt Wüstewaltersdorf sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um Gottfried Scholzes Frengarten, pro 600 Rhl.

2. Des Christian Benjamin Scholz, um Wilhelm Scholzes, pro 700 Rhl.

3. Des Gottlob Martin, um Griezgers Haus, pro 114 Rhl.

4. Des Gottfried Fellmann, um Christian Engelmanns Haus, pro 240 Rhl.

5. Des Ehrensried Seiler, um Siebeneichners Haus, pro 180 Rhl.

6. Des Christian Scholz, um Urbans Haus, pro 240 Rhl.

7. Des Gottlob Neumann, um Friedrich Neumanns Haus, pro 100 Rhl.

8. Des Gottlob Döring, um Gottfried Hefels, pro 185 Rhl.

9. Des Johann George Rosemann, um Seidels Freystelle, pro 400 Rhl.

10. Des Gottlieb Schubert, um Jenckes Haus in Jedlikhenbe, pro 100 Rhl.

11. Des Gottfried Hefelt, um Wilckners Haus, pro 200 Rhl.

12. Des Gottfried Wachs, um Kößners Stelle, pro 400 Rhl.

13. Des Friedrich Kramer, um Syrowatks Frengarten, pro 765 Rhl.

14. Des Gottlieb Lässig, um George Fischers Haus, pro 200 Rhl.

Nieder-Adelsbach den 4ten November 1817. Bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach-Michelsdorf sind nachstehende Käufe vorgekommen:

Ben Michelsdorf. 1. Kauf des Gottlieb Fischer, um Schreibers Dom. Orten, pro 500 Rthl.

2. Friedrich H. bert, um Gottfried Hegels Frenhaus, pro 550 Rthl.

3. Gottfried Francke, um Francés Garten, pro 500 Rthl.

4. Gottlieb Burmann, um Urbans Haus, pro 94 Rthl.

Ben Adelsbach. 5. Kauf des Friedrich Walter, um Walters Haus, pro 800 Rthl.

6. Des Förster, um Kleeners Haus, pro 146 Rthl.

Ben Liebersdorf. 7. Kauf des Teuber, um Scholzes Haus, pro 154 Rthl.

Frenburg den 4ten November 1817. Nachstehende Käufe sind zur Confirmation gekommen:

I. Beym Gerichtsamt Nieder:Arnsdorf.

1. George Müllers Kauf, um Gottlob Müllers Stelle, pro 150 Rthl.

2. Christian Kleiners, um das väterl. Baueraut, pro 1400 Rth.

3. Gottfried Nipels, um George Peltners Gut, pro 1800 Rthl.

4. Franz Schneiders, um Dittrichs F. engarten, pro 350 Rth.

II. Ben Ober Baumgarten.

5. George Bauchs Kauf, um Gottlieb Bauchs Gut, pro 200 Rthl.

6. Carl Pohls, um seines Vaters Gut, pro 550 Rthl.

7. Gottlieb Ulbrichs um Carl Scholzes Garten, pro 434 Rth.

8. Gottlieb Scholzes, um Gottfried Berndts Garten, pro 350 Rthl.

9. Christoph Rudolphs, um George Berndts Haus, pro 170 Rthl.

10. Maria Elisabeth Müssig, um Meyers Haus, pro 200 Rthl.

11. Gottfried Meyers, um Elisabeth Müssig F. engarten, pro 413 Rthl.

12. Siegmund Franzes, um Gottlieb Rudolphs Großgarten, pro 700 Rthl.

13. Johann Carl Uibers, um Gottfried Poyfers Haus, pro 231 Rthl.

14. Carl

III. Bey Nieder-Baumgarten.

14. Carl Szepß Kauf, um Johann Gottlob Schöps Gut, pro 1747 Rthl. 10 gr.

15. Gottlieb Rudolpfs Kauf, um Siegismond Franzes Dreschgarten, pro 300 Rthl.

IV. Bey Koblböble.

16. Gottlieb Hoffmeisters Kauf, um Gottlieb Hänisch Freystelle, pro 840 Rthl.

V. Bey Ober-Stanowitz.

17. Christian Hübners Kauf, um Friedrich Lehniß Garten, pro 273 Rthl.

18. Heinrich Frischs Kauf, um Gottfried Gottschilbs Frengarten, pro 920 Rthl.

19. Gottlieb Pohners, um Gottfried Ihmanns Stelle, pro 1835 Rthl.

Mittelochelhermsdorf den 4ten November 1817. Lepper hat seine halbe Häuslernahrung No. 22. dem Johann George Hirtze pro 40 Rthl. Courant verkauft.

Groß-Streblitz den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Streblitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Jakob Kunik, über das zu Salische belegene Bauergut, pro 146 Rthl. 6 gr. 10 pf.

2. Thomas Czedich, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 200 Rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

3. Johann Manusch, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

4. Joseph Czedich, über die zu Dollna belegene Freystelle, für 48 Rthl.

5. Michael Gaisch, über das zu Dollna belegene Bauergut, für 80 Rthl.

6. Johann Rasner, über die zu Salesche belegene Freystelle, pro 132 Rthl.

7. Thomas Jakubig, über den zu Dollna belegenen Kreischam
pro 72 Rthl.

8. Ignaz Gedyich, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
für 48 Rthl.

9. Anton Brunder, über die zu Harraschowska belegene Colonies-
stelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

10. Mathes Mrochem, über die zu Ermerau belegene Colonies-
stelle, für 54 Rthl.

11. Mathes Ischka, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
für 105 Rthl. 14 ggr.

12. Mathes Bulla, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
pro 16 Rthl.

13. Valentin Dlugosch, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-
stelle, für 13 Rthl. 9 ggr. 2 pf.

14. Johann Saplies, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-
stelle, für 72 Rthl.

15. Johann Zientelschen Erben, über die zu Zandowiz belegene
sogenannte Iepfer-Mühle, für 823 Rthl. 12 gr. 8 d.

16. Simon Gomoluch, über ein Ackerbauplatz zu Groß Stranisch
für 3 Rthl.

17. Franz Krowiez, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle
für 13 Rthl. 17 ggr. 5 pf.

Ben der Herrschaft Tworog.

18. Johann Swoboda, über die zu Schwieben belegene Bauers-
stelle, pro 600 Rthl.

19. Mathes Blida, über die zu Schwieben belegene Erbscholtisey
für 430 Rthl. 8 ggr.

20. Ioruz Panchirz, über das zu Wischnik belegene Bauergut,
für 900 Rthl.

21. Nicolaus Schwieryn, über das zu Wischnik belegene Bauers-
gut, für 400 Rthl.

Brief den 7ten November 1817. Dem Publico wird hierdurch
bekannt gemacht, daß der Fleischer zu Richter sen. seinem Sohne Franz Rich-
ter das Haus No. 92. der Stadt mit 3 behör um 700 Rthl. verkauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Wansen.

Freitags den 21. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten November 1817. In dem zum hiesigen städtischen Guth Mansern gehörigen Forst sollen den 1sten December dieses Jahres eine Anzahl Eichen, Rüstern, Buchen und anderes hartes Holz und den 2ten December einiges lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauf- lustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem Forst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und an- nehmlichsten Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht wer- den. Jeder Kaufsustige kann sich das Holz vorher besehen und wird der Förster es anweisen.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeich- neten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Lie- res und der Kaufmann Linkeschen Eheleute, die Subhastation der im Volkenhayn Landeshutischen Kreise gelegenen Güter Nimmersatt, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehöri- gen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Dem- nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. angerechnet, in den hierzu ange- setzten Terminen, nämlich den 16. Januar 1818. und den 17. April 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. July 1818. Vomittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Lan- des-Gerichtsraths Herrn v. Winterfeld im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehö- rig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwa- niger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren ein- nem.

nen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schurgast den 2ten November 1817. Da auf das sub No. 38. der hiesigen Stadt belegene Haus nebst Zubehör nur 600 Rthl. gebothen worden sind, die Vormünder der Pohlischen Minorennen aber in den Zuschlag dafür nicht gewilliget, sondern auf einen neuen Termin angetragen haben, so haben wir auf ihren Antrag einen nochmaligen Termin auf den 20sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und fordern alle Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in dem Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Zustimmung der Pohlischen Erben den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Muskau den 8. November 1817. Vom standesherrl. Hofgericht zu Muskau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Subhastation des dem Martin Domaske zugehörig gewesenen Richtergruts zu Berg, welches mit Einschluß der Gebäude und des Inventari auf 1597 Rthlr. 13 ggr. 10 d. gerichtlich abgeschätzt worden ist, fortgesetzt werden soll, und daß diesfalls der 15. December c. als letzter Biethungs- und resp. Adjudications-Termin anberaumt worden ist. Bests- und zahlungsfähige Kaufstüige werden demnach geladen, sich gedachten Tages von Vormittags 9 Uhr an, an Hofgerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und des Mittags um 12 Uhr das Richtergrut dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlagen, auf später hinterher einkommende Gebote aber nicht reflectirt werden, zu gewärtigen.

Das standesherrl. Hofgericht daselbst.

Schmiedeberg den 1sten October 1817. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub Pro. 405. belegene, auf 161 Rthl. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tagearbeiter Johann Friedrich Kuhn öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der premtorische Termin auf den 12. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, und wozu Kaufstüige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kaufstüigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthlr. taxirte Böttner Carl Eydische Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geyer.
Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witzke werden hiermit alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventarii auf 8393 Rthlr. 14 Sgr. 6. angegebene und mit 7921 Rthlr. 13. Sgr. verschuldete Vermögen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Zanzinger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino Liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immutabiles Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Klettke und Diuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Franz Kribitz aus Klein-Dels, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichtsausscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 2ten Bataillons 1sten Reichendacher Landwehr-Infanterieregiments No. 22. vormalig 1sten Bataillon des 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger welche seit dem 1sten Januar 1817 bis ultimo December 1815. an die Kasse vormaligen 1sten Bataillons 7. Schlesischen Landwehr-

Infanterieregiments und jegigen 2. Bataillon des 1sten Reichenbacher Landwehrs, Infanterieregiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Auscultator Weber auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissorius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Herrn v. Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. incl. an die Cassse des 22sten Infanterie-(3ten Schlessischen) und ehemaligen roten Reserve-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause auf den 30. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissorius Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmardt den 9ten October 1817. Auf den Antrag der Maria beehrl. Marzock geb. Wolny aus Schmardt 1sten Theils, wird derna Ehemann, der Landwehrmann Michael Marzock, welcher bey dem 1sten schlessischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestanden, und im Jahre 1813. während der Cantonirung des Regiments am Rheln in ein dasiges Feld-Lazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 2 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. Januar 1818. Vermittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt angesetztm Termin zu melden, widrigenfalls derselbe bey seinem Außenbleiben für todt erklärt, und der gedachten Maria geb. Wolny die anderweitige Bewahrung gestattet werden soll.

Das Schmardter Gerichtsamt 1sten Theils.

Schmiedeburg den 16. April 1817. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der nächsten Verwandten der Sohn der alhier verstorbenen Mauergeffellen Wittwe Anne Rosine Bartusch geb. Matern der vor 10 Jahren von hier auf die Wanderschaft gegangene Cattundrucker Geselle Benjamin Gottlieb Bartusch, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Auf-
enthalt

enthalt keine Nachricht gegeben, hiedurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten vom 24. hujus angerechnet, peremptorle aber den 22. Februar 1818. schriftlich oder persönlich melden, und sodann weitere Anweisung gewärtigen solle, wobei die Verwarnung hinzugefügt wird, daß wenn derselbe sich weder vor noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, er demnächst für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten, oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Wernersdorff, Leobschütz Kreisess gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten Joseph Till, Johann Barisch und Johann Joseph Vielhauer, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Januar 1818 auf dem Königl. Oberlandesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsassessor Völck gestellt, von Ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gebhardsdorf den 16. May 1817. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird der nunmehr 85jährige seit mehreren 30 Jahren abwesende Joh. Gottfr. Herbst weil. Gottfr. Herbst gewesener Freyhäuslers in Altgebhardsdorf nach gelassener ehel. Sohn auf Ansuchen dessen Schwester Sohns Carl Gottl. Weichelt, welcher von des gedachten Verschwundenen Leben und Aufenthalt seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 21. May 1818. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger ordentlichen Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unsehbar melden und daselbst wegen An- und Ausföhrung seines Rechts an das für ihn im Deposito des hiesigen Gerichtsamts befindliche beinahe 200 Rthlr. betragende Vermögen weitem Anweisung, im Fall seines Ausenbleibens aber gewärtigen solle, daß auf den Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Geseze werde erkannt und sothane Depostengelder seiner Schwester Sohne dem Carl Gottlieb Weichelt als seinem sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabsolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Siegismund.

Meßersdorf den 16ten May 1817. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird der seit 29 Jahren abwesende 66jährige Traugott Gottlieb Meer aus Grenz-dorf weil. Johann Heinrich Meers gewesenen Freygärtner und Glasbändlers Sohn auf Ansuchen dessen Schwester der Marie Justane verehlt. Brücknerin alhier, wel-

che

He von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthaltsorte seit seiner Abwesenheit keine Nachricht erhalten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino præjudiciali

den 22sten May 1818.

Vormittags um 9 Uhr alhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Attestaten von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn in hiesigen Deposito judiciali befindliche circa 400 Rth. bestehende älterliche Erbtheil weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen soll, daß auf den Antrag der Extrahentin mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftszugelder seiner genannten Schwester als seiner sich gemeldeten nächsten Erbin werden zugesprochen werden. Wornach sich also gedachte Abwesende nebst seinen etwaigen Erben zu achten haben.

Adelich v. Gersdorffsches Gerichtsammt.

Siegismund, Justit.

Hirschberg den 13. May 1817. Der Johann Gottfried Häufig aus Schwarzbach, welcher den Feldzug wider Frankreich im Jahre 1806. als Grenadier bei dem Garderegiment zu Fuß mitgemacht, gefangen und nach Frankreich transportirt worden, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Es wird daher auf den Antrag der letztern der gedachte Gardist Johann Gottfried Häufig hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 9. April 1818. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Außenbleiben sich zu verantworten, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß was Rechtsens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Gardisten Johann Gottfried Häufig aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verschollenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird, daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 22. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, die an die Cassé des 14. Schlesiichen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 4ten Bataillons, das erste unter Commando des Majors von Greiburg, das zweite unter dem Commando des Majors von Busch, das dritte unter dem des Majors von Wintersfeld, und das vierte unter dem des Major von Carlowitz, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, indem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben, auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Deputator Mosig auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und mit hinreichender Information versehene Mandatarien

carten zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Forderungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit, die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnach aber das Weisse, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des vorerwähnten Regiments und dessen einzelnen Bataillons aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis letzten Decbr. 1816. verlustig sein und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkesschmiers Joseph Hange, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c.a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzliche Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassé des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesienschen Landw.-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auskultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Meisse den 30sten September 1817. Auf den Antrag des Kressschmied Ballentin Gründel vom 31sten May und 30sten August 1817. sollen nachstehende zum Theil als bezahlt nachgewiesene Hypotheken, Capitalien gelöscht werden: 1) Rubr. III. No. 9. haftend für den Dechant v. Duchze als Exorator nachfolgender Fundations-Cassen; a. der v. Duchzeschen Fundation per 430 Rthl.; b. der Höfischen Fundation per 150 Rthl.; c. der großen v. Falkenhaynschen Fundation per 114 Rthl.; d. der Dechant Schwemmersbarschischen Fundation per 40 Rthl.; zusammen 734 Rthl.; zufolge Eintragungsnachweis vom 24. October 1788. 2) Rubr. III. No. 3. haftend für die Catharina Ehrlich zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweis vom 8ten August 1795 in Höhe von 200 Rthl.; 3) Rubr. III. No. 12. haftend für den Ober-Capellan Franz Wagkittel zu Patschkau vermöge Eintragungsnachweis vom 8ten August 1793. in Höhe von 200 Rthl.; 4) Rubr. III. No. 12. haftend für die Anna Maria Reugebauer zu Patschkau, vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten

30sten December 1794. über 300 Rthl.; 5) Rubr. III. No. 13. haftend für den Scholzen Joseph Grünher zu Carlshof vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795 über 100 Rthl.; 6) Rubr. III. No. 14. haftend für den Bauer Michael Schneider zu Altpatschkau vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795. über 120 Rthl.; 7) Rubr. III. No. 15 haftend für den Bauer Anton Wagner daselbst vermöge Eintragungsnachweis vom 30sten April 1795 über 96 Rthl.; 8) Rubr. III. No. 16. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Nachweis vom 25sten Juli 1798. über 368 Rthl.; 9) Rubr. III. No. 17. haftend für den Bäcker Joseph Barndt zu Oppeln vermöge Eintragungsnachweis vom 28sten Februar 1799. über 133 Rthl. abgetreten an den Amtsrath Leopold lautende Recognition vom 14ten Juli 1801. 10) Rubr. III. No. 18. haftend für den Florian Böse zu Heinzendorf vermöge Eintragungsnachweis vom 19ten July 1799. über 90 Rthl. 24 gr.; 11) Rubr. III. No. 19 haftend für die Anna Maria Hahn zu Neuland vermöge Eintragungsnachweis vom 19. Juli 1799. über 29 Rth. 10 fgl. Es werden daher die genannten Inhaber dieser Instrumente, derer Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefodert in dem auf den 25sten Februar 1818. früh um 9Uhr angesetzten Termine vor dem Gerichts-Abgeordneten, Herrn Justizrath Karger in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Instrumente mit zu bringen und ihre Gerechtsame rüch sichtlich der behaupteten Bezahlung und verlangten Löschung entweder in Person, oder durch gesetzlich bevollmächtigte Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien wahrzunehmen, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Herrn Cirves und der Gerichts-Assistent Herr Kuchelmeister in Vorschlag gebracht werden. Der Ausbleibende hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf den verpfändeten Kretscham No. 2. zu Altpatschkau ab und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Post, verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.
AVERTISSEMENTS.

*) Liegnitz den 4ten Novbr. 1817. So eben hat folgende kleine sehr interessante Schrift die Presse verlassen, und ist an alle gute Buchhandlungen versandt worden. In Breslau bey W. A. Holäuser für 6 gr. Cour. brochirt zu haben. Wünsche und Vorschläge der ersten Synode den 13. Octbr. 1817., vorgetragen von D. C. M. Köhler, Pastor zu Waldau bey Liegnitz und Ritter des eisernen Kreuzes. Nach dem Beschlusse der Synode dem Drucke übergeben, gr. 8.

J. F. Kuhlmeij.

*) Goldberg den 4ten Novbr. 1817. Den 27. Novbr. dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll die Beerdigung der Masse des gestorbenen, Häuslers Ehrensied Ernst in Reudorf am Rennwege unter seine Gläubiger geschehen, welches hlerdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. November 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine Stube und Alkove am Rhine, auch eine Stube, Ohlauergasse für einen Herrn sind zu vermietthen. Wo? sagt der Agent Härtner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein meublirtes Zinimet nahe am Markte, kann an einen einzelnen Herrn sofort abgelassen werden. Wo? erfährt man im Gewölbe, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Eine Wohnung von 2 Stuben und 1 Alkove vorne heraus ist zu vermietthen und zu Weihnachten d. J. zu beziehen, beim Schneidemeister Birke auf der Pschorrgasse im Walirroffe.

Zu verauctioniren.

Breslau. Montags den 24ten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll in dem sub No. 1060. im Bürgerwerder, dem Salzamte gegenüber gelegenen Hause ein bedeutender Nachlaß, bestehend aus Juwelen, Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Felsenzeug und Betten, Meubles, Hausath und Kleidungsstücken im Wege der Auction an den Meistbliebenden gegen baare Zahlung in Contant verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Beeslau. (Neue Musikalien bei F. E. C. Leukart.) Ebers 6 schottische Tänze, 3 Walzer und 3 Ländler zu 4 Händen 47s Werk 10 gr. Fränzl, Ouvert. de l'Opera Adolphe et Clara a 4m 16 gr. Fränzl, Ouvert. de l'Opera Carlo Fioras a 4m. 16 gr. Körner, la Chasse Polon. a 4m op. 17. 8 gr. Salieri, Ouvert. aus der Oper: die Grotte des Trofonius zu 4 Händen, 12 gr. Bischof, 12 Var. im strengen Style über ein Thüringisches Volkslied, f. Pianof. 12 gr. Stäcker, 6 Lieder m. Begl. des Pf. 12 gr. Bornhart, der Flötenspieler. Ein Gesang m. Begl. der Guit und Flöte op. 118. 12 gr. Bornhart, Choral-Melodien m. Guit. Begl. 119s Werk 12 gr. Bornhart, Lieder für die ersten Anfänger auf d. Guit. 120s Werk 16 gr. u. 121s W. 16 gr. Bornhart, 6 Lieder für Guit. 122s Werk 12 gr. Mohr, 24 neue Tänze im Mode-Styl f. Pf. und die Guit. op. 20 gr. Sippel, 6 Lieder für Pf. oder Guit. mit willkührlicher Begl. einer oder zweyer Flöten 25s Werk 18 gr. Körner, 6 Polon. p le i pianof. op. 16. 12 gr., nebst denen im Verlage von Breitkopf und Härtel in Leipzig erschienenen

schienenen neuen Musicaliën. Auch ist daseibst eine Menge katholischer Kirchen-Musik angekommen, wovon Verzeichnisse gratis ausgegeben werden.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten kleinen Staats Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 100 Rthl auf No. 3409. 50 Rthl auf No. 8637. 20 Rthl auf No. 3424 8621 15 Rthl auf No. 3423. 10 Rthl auf No. 305 27 3465 7523 8670 16978. 5 Rthl auf No. 310 3461 7565 8654 8666 73 77 98 16980 44211 56 63 80. 4 Rthl auf No. 311 23 41 50 3408 13 26 79 82 7515 52 82 8601 9 10 11 14 16966 71 16989 91 44260 61 67 44300., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey J. Holschau.

*) Breslau. Ganz frische marin. Bräsen oder Neunaugen sind nebst allen Sorten Heeringen zu haben, Reuschegasse nahe an der Brücke beym Heeringer

Carl Roschwitz.

*) Breslau. Ein junger Mann sucht ein Unterkommen als Gehülfe bey der Maler oder Lackir-Arbeit. Das Nähere auf dem Burgfeld in No. 384. parterre.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Classe 36ster Lotterie muß bey Verlust des Anrechts an einen Gewinn spätestens bis zum 1sten Decbr. geschehen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey J. Holschau jun.

*) Breslau. Im Gewölbe der Lackirfabrik in der Mitte des Roschemarkts No. 1983. sind folgende Waaren zu den möglichst billigsten Preisen zu haben: Tapeien hiesiger Fabrik zu Fabrik-Preisen, Porzellan, Steingut, und Glaswaaren zu Fabrik-Preisen, Mozart-Flügel von dem feinsten Mahagony-Holz, geschmackvoll mit Bronze verziert, und sieben Octaven geringere Arten, wie auch solche zum vermieten. Alcoholometer nebst Thermometer in der größten Vollkommenheit, Eau de Cologne ganz ächt, welches gewöhnlich zu 14 und 16 ggr. verkauft wird, die Flasche zu 12 ggr. Cour., dergleichen auch sehr gutes unächtes zu 10 gr. Cour. Ferner alle Sorten Räucherpulver, wasserfeste ganz feine Filzhüte, wie auch lackirte Domesitenhüte. Lackirte Waaren, eigener Fabrik aller Art auf Kupfer, Blech, Zinn, Eisen, Papiermache, Holz, Leder, dergleichen ausgehauene Stiefelsulpen das Paar 1, 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{3}$ Rthl. Cour. Chemische Feuerzeuge aller Art, chemische Zündhölzer das Tausend 13 sgr. Rom. Wze., Copal, Bernstein, Leder- und Meubles-Lak. Auch werden alte Sachen aller Art auflakirt.

*) Breslau. Steine zu verkaufen, einige Haufen a 20 Klaffern, kleinere Pflaster, größere Eck- und Grundsteine, Junterngasse No. 604.

*) Breslau. Eine hiesige renomirte Familie offerirt, einen oder zwey wohlgezogene jüdische Knaben gegen billige Bedingung in Pension zu nehmen, und denselben eine besondere Stube zu geben. Das Nähere ist in der Handlung des Hrn.

Hrn. Rosenzberg, Carlsgasse No. 642. zu erfahren, - von Auswärtigen erbittet man sich (rante) Briefe.

*) Breslau. Etiquets auf Pfefferkuchen nach Wiener Art, sauber collectirt, von verschiedenen Größen sind um die billigsten Preise zu haben in der Stein-druckerey bey

Carl Erdmann Menzel, Albrechtsgasse goldne Muschel No. 1394.

*) Breslau. Ein Hausbesitzer hieselbst sucht gegen gesicherte Sicherheit 3 oder 4000 Rthlr. auf sein Haus. Nachricht ertheilt

der Königl. Commissionsrath Fischbach No. 1607. in der Einhornsgasse.

*) Breslau. Die Königl. Lotterie-Einnahme, Neuschegasse im grünen Polaken offerirt ganze, halbe und Viertel Loose zur 4ten kleinen Staats-Lotterie. Pläne gratis, als auch Kaufloose zur 5ten Classe 36ster Lotterie.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Große hollsteiner Auster in Schalen, als auch ausgestochene Speckbücklinge, und geräucherten Rhein-Lachs erhielt so eben mit der Post

Christian Gottlieb Müller.

Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt ge-wesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordere ich hiermit alle die-jenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermeinen, solchen binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Devollmächtigten den Herrn Regie-rungs-rath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne gerichtliche Beweisauführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuß. General-Lieutenant-Gouverneur von Elßa 2c. Prinz-Biron von Curland.

*) Bisdorf bei Haynau den 15. November 1817. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 5. zu Bisdorf belegenen, auf 252 Rthlr. 26 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freihauses des dasigen Garnsaumlers Dalthasar Wiede-rmann steht der einzige Biethungs-Termin auf den 23sten Januar 1818. in der Erb- und Lehn-Schlichten hieselbst Vormittags 10 Uhr an, wozu alle besitz- und zahlen-sfähige Kaufsüßige zur Abgabe ihres Gebots gegen den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit der Bedeutung hierdurch eingeladen werden, daß auf spätere Licita nicht geachtet werden wird. Zugleich ladet das Gericht mit alle noch unbekante Gläubiger des 2c. Wiedermann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termine unter der Warnung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, nur an den Ueber-rest der Masse, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger würden verwiesen werden dürfen, unter einem hiermit öf-fentlich vor.

Das abtl. v. Mutius Bisdorfer Gerichtsamt.

Mantler, Justit.

Langenöls den 25sten October 1817. Das Reichs-räthlich zu Solms-Tecklenburgische Gerichts-Amt hieselbst subskribirt das auf 816 Rthl. 16 gr. gericht-lich gewürdigte Ackerhaus des insolventen verstorbenen Webers Gottlob Agent-necht, und ladet Kaufsüßige zu dem auf den 16ten December d. J. angeordneten einzigen

Biet-

Versteigerungstermine zur Abgabe ihrer Gebote, zugleich aber auch die etwanigen und künftigen Gläubiger des Gemeinschuldners ad liquidandum, ätensia unter der Bedrohung, daß sie außerdem von der Masse gänzlich zu streichen werden sollen, hierdurch vor.

Ober-Glogau den 8ten November 1817. Der k. k. v. Seher-Loth-
sche Gerichtsausschuss macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 4ten zum
5ten d. M. der Robert Arner Matias Zimmer aus Kesselsitz zur Herrschaft Cosel
gehört, in dem Leushtus Dobersdorffer Walde, wo er zum Wachen der Maitern
von den ungewöhnlich großen Holz-Diebstählen, zur Hülfe des allein im Walde
wohnenden Revier-Jägers gedungen war, auf gewaltsame Art ums Leben gekommen
und am 5ten des Morgens im Walde erschlagen gefunden worden ist. Schon
keine Spuren, die zur Entdeckung des oder der Thäter führen könnten, vor
entdeckt worden, und nur vielleicht dazu der Umstand führen könnte, daß der runde
alte schwarze Filzhuth, mit niedrigen Kopf und schmalen Rande, welchen der Ge-
storbene aufgetrugen, nicht aufgefunden werden kann; so ist doch für die Sicherheit
des Publici nothwendig, alles anzuwenden, und den oder die Thäter zu erschaffen
und zur gefänglichen Haft zu bringen. Es wird daher dieser Vorfall zur Kenntniß
des Publici gebracht, und alle Militär- und Civil-Behörden dienstergebenst ersucht,
in sofern ihnen irgend eine Spur bekannt würde, die zur Aufklärung des Thä-
ters führen könnte, oder dieser ihnen selbst bekannt und sie ihn habhaft werden
können, uns hiervon alsbald gefällige Nachricht zukommen, und denselben an uns
gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. (g.)

Grüßau, Justit.
Grüßau den 28ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der
ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub Pro. 8. zu Frau Vollenhain
Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Köster gehörige,
und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Hausstelle im Wege des Concurres subhastirt.
Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in
dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licita-
tionsstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß
dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger
gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger
dieser Masse sub pōna prāclausi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten
Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre For-
derungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.
Reiße den 5ten November 1817. Für die Königl. Artillerie Werk-
statt zu Reiße, sind verschiedene Muthölzer, als eichene und kisternen Paventens-
Böhlen, tieferne Bretter, Achsen, Felgen, Speichen, Deichsel-Stangen
zu liefern. Diejenigen, welche Willens sind befagte Lieferung zu übernehmen,
können das Nähere persönlich, oder durch postreife Briefe im Artillerie-Werk-
statt-Bureau zu Reiße auf dem Bischofshofe erfahren.

Königl. Artillerie-Werkstatt.
Schwinger, Humbert, Rißm,
Hauptmann der Artill. Hauptmann der Artill. Hauptmann der Artill.

Sonnabends den 22. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y .

S t e c k b r i e f .

*) Die beyden unten näher signalisirten Landes-Inquisiten der Müllergeselle Franz Rathmann, auch der Jauersche Franz genannt, und der Müller Ernst Pasch, welche wegen mehr als 30 mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle mit mehrern andern Complicen sich hier in Untersuchung befunden und in dem Inquisitoriat verhaftet gewesen sind, haben in der abgewirkten Nacht die Mauer ihres G. fängnisses durchbrochen und auf diese Weise die Flucht ergriffen. Wenn uns nun an der Wiedereinbringung dieser verächtigten und für das Publikum höchst gefährlichen Diebe sehr viel gelegen ist; so ersuchen wir alle öffentlichen Behörden, auf diese Verbrecher ein genaues Augenmerk zu richten, sie im Verretungsfalle sofort zu arrestiren und uns dieselben unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten anhero abliefern zu lassen.

(Signalement.) Der Franz Rathmann, auch der Jauersche Franz genannt, gebürtig aus Jauer, ist 35 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hagerer Statur, hat schwarze kurz abgeschnittene Haare, schwarze Augenbraunen, dergleichen ziemlich starken Bart, breite etwas bedeckte Stirn, graue Augen, kleine etwas spitzige Nase, kleinen Mund, weiße Zähne, rundes Kinn, glattes Gesicht von blasser Gesichtsfarbe und einen tückischen Blick. Bekleidet war er bey seiner Entweichung mit einer dunkel grau tuchenen kurzen Jacke, licht grau tuchener Weste mit einer Reihe messingner Knöpfe besetzt, wovon der unterste fehlt, schwarz tuchenen langen Beinkleidern auf beyden Knien gestickt, kalbledernen Stiefeln, und mit einem roth und blau gestreiften Halstuch. Der Müller Ernst Pasch aus Oppeln gebürtig, ist 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, untersetzter Statur, hat schwarzbraune kurz abgeschnittene Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, blaue tief liegende Augen, breite Nase, kleinen Mund, glattes volles Gesicht, von blasser Gesichtsfarbe und einen ernsten Blick. Bey seiner Entweichung trug er einen schwarzen Filzhut mit schmalen seidenen Bändchen und kleiner weißer Schnalle, roth gemustertes fattunes Halstuch, grün roth und blau gebläunte fattune Weste, kurze lichtgrau oder vielmehr bleifarben tuchne Jacke mit zwey Reihen kleinen mit Tuch überzogenen Knöpfen, dergleichen lange Beinkleider und kalblederne Stiefeln.

Breslau den 18. Novbr. 1817. 2.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerber-Meistesten Johann Friedrich Sturm gehörige sub No. 195. auf der Biadgasse belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent. aber auf 8166 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 12. November c. den 13. December a. c. peremptorie über den 4. Februar 1818. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich aufgefördert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztern Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnehinbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, vorschlagbar zugeichlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die dießfalls aufgenommene Tage zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ob Instantiam des hochlöbl. herzoglich Braunschweig-Verlischen Fürstenthumsgericht nachstehende, zur Obrist-Kapitulant v. Forcadese's Concursmasse gehörigen Prätica subhasta gestellt worden, als: 1) eine Haarnadel in Form eines halben Mondes mit Brillanten; 2) eine dergleichen in Form einer Axt mit Brillanten; 3) ein Paar Ohrringe mit Brillanten; 4) ein Colon mit Brillanten; 5) ein Medaillon mit Brillanten von feiner Arbeit; 6) eine Schnadel mit Brillanten; 7) ein achteckig gefaßter Solitär mit dem Namen August Friedrich Wilhelm Ferdinand; 8) ein dergleichen mit Emaille; 9) ein Halsband von 4 Schnuren Perlen, bestehend in 400 Stück; 10) ein dergleichen von 2 Schnuren Perlen in 300 Stück bestehend; 11) ein dergleichen von einer Schnur Perlen, bestehend in 138 Stück; 12) eine goldene Tabatiere, an Gewicht 19½ Ducaten; 13) eine goldene Vombontiere mit Emaille und 14) ein Solitär circa 6½ Karath. Wenn nun zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Hindolph an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihr Gebot darauf abzugeben, wornach der gebliebene Meistbiethende nach vorgängiger Abjudication der Eingangsobgedachten Concurs-Behörde die Ausfertigung des erkauften Gegenstandes gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreii in Courant zu gewärtigen haben wird.

Hirschberg den 5. Septbr. 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 481 hieselbst gelegene, auf 2702 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Johann Anton Waltersche Gasthof zum blauen Hirsch, auch Kirch- oder Neustrascham genannt, in Terminis den 21. November c., den 16. Januar 1818 und 21. März 1818. als den letzten Bierhungstermine öffentlich verkauft werden.

Münsterberg den 31sten May 1817. Auf den Antrag der Real Gläubiger soll die den Methusalem Hübnerschen Erben gehörige auf 9345 Rthlr. gewürdigte

tigte Scharfrichterey hieselbst, nebst dem, den Hübnerschen Erben gehörige, auf 280 Rthlr. gewürdigte Haus No. 317. hieselbst in den auf den 21. August, 21 October Vormittags um 10 Uhr, und peremptorischer in dem auf den 22sten December 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 8ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kuntheschen Nachlass gehörige, sub No. 4 gelegene, sädelische, auf 52½ Rthl. gerichtlich taxirte Haus wird auf Antrag des Verlassenschafts-Curatoris voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Vertheilungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Linckeschen Nachlass gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 315 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der Erben voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Vertheilungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Sagan den 25ten October 1817. Auf den Antrag der Erben der zu Poos hiesigen Creises verstorbenen Häusler Grafeschen Eheleute, soll die ihnen zugehörige daselbst belegene und gerichtlich auf 20 Rthl. gewürdigte Häuslernachbarung, den 22sten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termin wir besig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Rimpfisch den 8ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats das in hiesiger Stadt sub No. 96. belegene brauberechtigte Schumacher Gottlob Brixische Haus, welches auf 173 Rthlr. 13 Sgl. 4 D. gewürdiget worden, in Termino den 20sten Decbr. a. c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestblehenden verkauft werden soll. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zur bestimmten Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehenden Realgläubiger bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zum obgedachten Pictations-Termine oder spätestens

spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher ausweisen im Fall sie dies unterlassen, aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbietenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 15. November 1817. Am 27ten d. M. October a. c. wurde ein Paar goldene Ohrringe mit kleinen Diamanten auf dem Wege von Rietendorf nach Kleinburg, 40 Rth. Werth, gefunden. Der Eigenthümer hat sich beim Criminal-Officier, Herrn Melzer, als bestellten Inquirenten binnen 4 Wochen, und spätestens bis zum 22ten December dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr zu melden. Im Fall des Ausbleibens des Eigenthümers, wird weiter darüber gefehlich verfügt werden.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher: Vetteren Benjamin Gottlieb Bretschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Händler: Knecht Balthasar Deustert auf seinen in der Neustadt hieselbst sub No. 1485. und 1486. belegenen ehemals dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. Schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber ausgestellte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige redliche Briefe-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin präclusivo et peremptorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekannthschaft hieselbst die Herren Justizcommissarii Müller jun. und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des erstern gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verifiziren und solchergestalt ihre Gerichtsansprüche erforderlichlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Ausenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrerwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwaigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfälligen 200 Thlr. Schl. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgezogen werden. Vornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. August 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelber der im Wege der nochwendigen Subhastation veräußerten von dem Königl. Criminalrath Werner zu Briel

Beleg naturaliter besetzten Güther Pohlisch Sandau und Jäschkittel Breslau
schen Kreises auf den Antrag eines Realgläubigers heut Mittag der Liquidations-
Proz. eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kauf-
geuder aus irgend einem rechtlichen Grunde, namentlich aber ex §. 11. LI. Theil
1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiezu
durch vorgeladen, in den vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn
Fuhrmann auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Li-
quidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch
einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder
Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Ju-
stiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in
Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu
erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben,
nächst dem aber auch sich über die Wahl eines Communiandatarii, welcher die
Functionen eines Curatoris übernehme, zu einigen. Die Richterscheinnenden aber
haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufge-
der abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güther sowohl,
als gegen die übrigen Creditores, unter welche hiernächst die Kaufgeuder vertheilt
werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Dr. Medic.
Ferdinand Romack aus Jentsch, welcher sich vor mehreren Jahren von hier entfernt,
und ohne Erlaubnis ins Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monath
ten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verant-
wortung hierüber ein Termin auf den 21sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbiger
auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem
Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird ge-
gen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren
und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden
Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leubus den 10ten November 1817. Nach Aufhebung des Militär-
Suspensions-Edicts werden alle unbekannte Militär-Personen, welche an nachste-
hende verlohren gegangene Instrumente, als: 1) das Consens-Instrument vom
21sten August 1736. über 100 Rthl. ausgestellt vom Hanns Kutter aus Kleinels-
dorf für den Christoph Wittwer daselbst; 2) das Hypotheken-Instrument vom 28.
Dezember 1767. über 32 Rthl. für die Kirche zu Lannwald, welche auf der ehe-
mals Gottfried Bleserschen jetzt Weissenbergerschen Güternstelle zu Lannwald
haften; 3) das Hypotheken-Instrument vom 27sten May 1781. über 50 Stück
Ducaten ausgestellt vom Freyhäusler Johann Gottlob Grobauer zu Oberau für die
Luchmacher Stigmund Langesche Vormundschaft; 4) die Schuld Obligationen
des Bauers Johann Caspar Ransch zu Altjauer vom 2ten Februar 1774. über
320 Rthl., vom 1sten März 1775. über 80 Rthl. und vom 2ten Februar 1782.
über 80 Rthl. für den Niederwälder Franz Hiescher zu Altjauer, welche sammtlich

am 6ten August 1782. auf das Bauergrund No. 52. zu Altjauer eingetragen worden; 5) das Hypotheken-Instrument des Dreischgärtners Hans Joseph Langer zu Schlaup über 50 Rthl. vom 18ten April 1792. für das Fräulein Francisca v. Nigler, eingetragen auf der Gärtnerstelle sub No. 61. zu Schlaup; 6) das Hypotheken-Instrument des Bauers Ignaz Wittmer von Herrmannsdorf vom 26. May 1792. über 80 Rthl. Courant für den Großgärtner Anton Kinscher zu Weinberg, eingetragen auf dem Bauergrund sub No. 10. zu Herrmannsdorf; 7) das Hypotheken-Instrument des Ackerhäuslers George Friedrich Reimann zu Pomben vom 1ten May 1802. über 100 Rthl. Courant für das Kloster der geistl. Jungfrauen Ordinis St. Franziska zu Jauer, eingetragen auf der Ackerhäuslerstelle sub No. 9. zu Pomben, als Eigentümer, Cessionar, Pfand oder sonstige Briefslehhaber einen Anspruch zu haben vermerken, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 19ten Februar 1818. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und durch Production der Originalien, oder sonst gehörig zu begründen, und hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Ausbleibungsfall oder bei zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusions-Urtheil mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation der gedachten Instrumente, so wie mit der Löschung in den Hypothekendbüchern wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schweidnitz den 14ten Jull 1817. Der aus Göhlitzsch, Schweidnitzkreises gebürtige, seit 1757. verschollene ehemalige freiwillige Husar, Gottfried Hampel, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgesordert, sich spätestens den 4ten April 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens verfertigt werden soll.

Das gräf. v. Zedlitz Kraglawer Gerichtsamt.

Leobschütz den 6ten September 1817. Da auf den Befehl des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Beleg der in der Franz Muttschen Todeserklärungsache auf den 19ten November c. anstehende Termin aufgehoben; so wird der genannte Franz Muttsche, welcher aus Hohndorf Leobschützer Kreises gebürtig, beim jetzigen 23sten Infanterie-Regiment gestanden, und in der Schlacht von Leipzig verwundet worden ist, und seine unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch angewiesen und vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu melden oder spätestens in dem auf den 22. Decbr. c. a. neu angesetzten Termine zu erscheinen, ihr Leben, Erb- und resp. andern Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigenfalls auf die angetragene Todeserklärung des Franz Muttsche erkannt, und sein Vermögen den sich bereits gemeldeten Erben nach Vorschrift der Gesetze wird zuerkannt und ausgefolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Hohndorf. Klose, Justit.

Beleg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sobraw und dem Cammerer Dorfe Rischowitz gebürtige entwichenen entlassene Rantowisten: 1) Franz

Hollay

Hollay; 2) Johann Kucera; 3) Johann Pilsr; 4) Wenzel Philipp; 5) Johann Philipp; 6) Carl Wagner; 7) Ignaz Poskawa; 8) Johann Pruska; 9) Mathes Schwoifor; 10) Martin Maday, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1sten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Erloß an den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig sein, und bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämmtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. g.)

Schmiedeberg den 13ten October 1817. Nachstehende im Jahre 1813. zum 1sten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobenen Gemeinen: Ehrenfried Giller, Johann Gottlieb Vorscham, beyde aus Schmiedeberg gebürtig, Johann Gottlieb Veper aus Hohenwalde, welche wegen Krankheit aus den Märschen in dem damaligen Kriege gegen Frankreich zurückbleiben mußten, späterhin aber heimisiert worden, und wahrscheinlich verstorben sind, indem sie seit so langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Ehefrauen und Angehörigen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem den 22. Januar 1818. auf hiesigem Land- und Stadtgericht anstehenden Termine sich entweder persönlich, schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetz erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag den 23. Novbr. Stettiner weiß Doppel-Bier in der blauen Marie am Neumarkt wieder zu haben ist, die Boue 4 gr. Rom. Münze.

Flecker, Kressmer.

Müssen den 3. October 1817. Das zum Nachlaß des Maurer Methner gehörige, auf 100 Rthlr. taxirte Colonnisten-Haus soll auf den 12. December d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, weshalb Kaufsustige zu Abgebung ihrer Gebote, unbekannte Real-Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen sub pōna präclust in die Canzlei vorgeladen werden.

Gräfl. v. Carmerches Gerichtsamt hieselbst.

Selbst.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 20. Novbr. 1817.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Böttners Gottfried Wilhelm Nicolaus S. Wilhelm Robert Herrmann. Des Ober-Post-Secretairs Hrn. Andreas Peschke S. Joh. Friedr. Andreas. Des Königl. expeditirenden Secret. und Registrators bey dem Salz und Seehandlungs-Compt. von Schlesien und Hauptm. n. im 1. ten Briebl. Landwehr-Infanterie-Regiment Hrn. Joh. Ravenstein S. Friedr. Wilhelm Albert. Des B. und Tuchmachers Samuel Wolf S. Susanna Maria.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Filzschuhmachers Johann Gottlieb Neumann S. Johann Gustav Robert. Des B. und Kürschners Johann Gottlob Helm S. Carl August. Des Königl. Regierungs-Canzlistens Hrn. Christoph Hegenbarth S. Theodor Martin Heinrich.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Contrôleurs Hrn. Carl Heinrich Jänisch S. Carl Franz Friedrich Alexander. Des B. und Brandtweinbrenners Johann Samuel Jäckel S. Martin Samuel Wilhelm. Der B. und Schönsärbers Carl Friedrich Schönsfeld S. Gottlieb Carl Friedrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Uhrmacher Johann Gottlieb Scholz mit der Johanne Dorothea Pöschel. Der B. und Schuhmacher Gottlob Berndt mit Jgfr. Louise Wilhelmine Wolf. Der Villetur bey der städtischen Servis-Deputation Herr Christoph Gottfried Schneider mit Jgfr. Johanne Elisabeth Pfigern. Der Hospital-Wundarzt Herr Friedrich Eicemann mit Jgfr. Christiane Henriette Piefisch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Gärtler und Bronze-Arbeiter Friedrich Wilhelm Hancke mit Jgfr. Johanne Charlotte Zeisberg.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Huf- und Waffenschmides Johann Andreas Richter S. Johann Gottlob, alt 3 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Doctors Medicinā Hrn. Julius Rothe S. Julius, alt 4 J. 1 M. 10 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Maurermeisters Christian Friedrich Mischke S.